



Mitteilungsblatt

der Großen Kreisstadt **BACKNANG**  für die Stadtteile
Heiningen Maubach Waldrems

38

Mittwoch
16. September 2026

INHALT

Seite 2
Bereitschaftsdienste

Seite 4
Amtliches

Seite 5
Aus den Ortschaften

Seite 6
Aus dem Rathaus

Seite 8
Soziales

Seite 10
Aus den Kirchen

Seite 11
Aus den Vereinen

Seite 14
Wissenswertes

ab Seite 27
Werbung



Samstag, 17. Oktober ab 18:00 Uhr

Sonntag, 18. Oktober ab 11:00 Uhr

*Freut euch auf verschiedene Flammkuchenvariationen,
Linsen mit Spätzle, Pommes und kühle Getränke.*

Samstag 18:00 Uhr Festbeginn

ab 19:00 Uhr Wettnageln



Sonntag ab 11:00 Uhr Frühshoppen & Kinderprogramm

ab 13:00 Uhr Kaffee & Kuchen

ab 12:30 Uhr Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto

15:00 Uhr Schauübung der Jugendfeuerwehr

*Auf euer Kommen freut sich die Feuerwehr Backnang
Abteilung Heiningen!*

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notruf	110
Feuerwehr	112
Polizei in Backnang	909-0
Rettungsdienst Krankentransporter	112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstunden:
Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Winnenden
 Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1,
 71364 Winnenden, Tel. **07195 5 91-0**

Öffnungszeiten:
 Montag - Dienstag, Donnerstag - Freitag 18.00 – 22.00 Uhr
 Mittwoch 14.00 – 22.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr

Kinder-Bereitschaftspraxis Winnenden
 Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1,
 71364 Winnenden

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag 18.00 – 22.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 20.00 Uhr
 unter Tel. **01806 07 36 14** oder **116 117**

Außerhalb der Praxisöffnungszeiten Ihres Kinderarztes erreichen Sie die Kinder-Notfallpraxis der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte (in den Ambulanzräumen der Kinder- und Jugendmedizin am Rems-Murr-Klinikum Winnenden) unter der Zentralen Rufnummer für den Notfalldienst der Kinder- und Jugendärzte. - Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich - Die diensthabende Vertretungspraxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Kinderarztes.

An den Werktagen von 9.00 – 19.00 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte, doc-direkt.de oder Tel. **0711 96 58 97 00**.

Apotheken-Bereitschaftsdienst
Samstag, 19. September 2026
 Brunnen-Apotheke Leutenbach, Hauptstraße 1
 71397 Leutenbach, Tel. **07195 6 13 31**

Sonntag, 20. September 2026
 Löwen-Apotheke Sulzbach, Backnanger Straße 32
 71560 Sulzbach an der Murr, Tel. **07193 6967**

Apothekennotdienst auch unter **0800 0 02 28 33** (kostenfrei) oder www.aponet.de

Zahnärztlicher Notfalldienst
 Jeweils von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr, zentrale Notfalldienst-Ansage über den Anrufbeantworter.

An Wochenenden, gesetzlichen Feiertagen und Brückentagen.
 Tel: **01801/116 116** (0,039 Euro/min)
 Weitere Informationen finden Sie unter:
<https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>

Augenärztlicher Notfalldienst
Augenärztliche Bereitschaftspraxis Stuttgart
 Katharinenhospital Stuttgart, Kriegsbergstr. 60,
 70174 Stuttgart

Öffnungszeiten:
 Freitag 16.00 – 22.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr

HNO – Ärztlicher Notfalldienst
 täglich ab 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen im Marienhospital/Notfallpraxis Marienhospital unter Tel. **0180 500 36 56**.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
 Tierarztpraxis Krüger, Akazienweg 48, Backnang, Tel. **90 22 84**
www.tiernotdienst-rem-s-murr.de, Tel. **0800 93 00 600**

Hinweise: Anrufe unter den angegebenen Telefonnummern sind kostenpflichtig. Bitte vollständige Rufnummern wählen.

SPRECHZEITEN und Rufnummern der Stadtteilgeschäftsstellen

ACHTUNG

Die Stadtteilgeschäftsstellen stehen Ihnen nach Terminvereinbarung offen. Sie erreichen uns zur Terminabsprache wie folgt: Zentrales Telefon: **07191 894-444**

Direkt: Über die Anschlüsse der jeweiligen Stadtteile

E-Mail: buergeramt@backnang.de

Alternativ können Sie sich gerne online einen Termin auf der Homepage der Stadt Backnang unter backnang.de unter der Rubrik Service/Bürgeramt und E-Bürgerdienste/Online-Terminvereinbarung einbuchen.

Heiningen, Tübinger Straße 28 **Tel. 07191 894 - 581**

Montag 8.00 – 12.00 Uhr
 Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr
 Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Maubach, Bregenzer Straße 8 **Tel. 07191 894 - 582**

Montag 14.00 – 18.00 Uhr
 Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr
 und 14.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr

Waldrems, Neckarstraße 40 **Tel. 07191 894 - 585**

Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr
 und 16.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr
 und 14.00 – 18.00 Uhr
 Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Bitte achten Sie auch auf eventuelle Änderungen unter der Rubrik „Aus den Ortschaften“ sowie auf die Aushänge an den Stadtteilgeschäftsstellen.

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Backnang

Verantwortlich für den gesamten amtlichen und redaktionellen Teil i.S.d.P.:

Oberbürgermeister Maximilian Friedrich
 oder dessen Vertreter im Amt

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Knöpfle Druck GmbH & Co. KG

Verlag, Gesamtherstellung, Vertrieb:

Knöpfle Druck GmbH & Co. KG
 Winnender Straße 20 · 71522 Backnang
 Tel. 07191 34 33 8-0 · Fax 07191 34 33 8-17
 E-Mail: info@knoepfle-druck.de

Erscheinung: i.d.R. wöchentlich mittwochs

Redaktionsschluss: i.d.R. freitags, 12.00 Uhr

E-Mail: mitteilungsblatt@backnang.de

An alle Freunde und Interessierte der Partnerschaft
mit Vernosc

Dabei
sein!

Vorbei
kommen!

Einladung zum „offenen Treff“

Samstag, 19. September 2026
ab 18.00 Uhr

im Wohnhof-Pavillon, Zirler Weg 22



An diesem
Abend leben wir
unsere deutsch-
französische
Freundschaft ...

... mit Austausch über
den letzten Besuch in
Vernosc.

... mit
französischen
Chansons.

... mit
Wein/Käse/
Baguette.

Anmelden unter
info@maubach-vernosc.de
oder einfach vorbeikommen



Standortübersicht Defibrillatoren in den Backnanger Stadtteilen

Dorfhalle Steinbach

Seewiesenstraße 32, 71522 Backnang

Feuerwehrgerätehaus Mittelschöntal

Freudenstadter Straße 48, 71522 Backnang

Mehrzweckhalle Maubach

Stubener Weg 2, 71522 Backnang

Mehrzweckhalle Sachsenweiler

Waldstraße 16, 71522 Backnang

Rathaus Heiningen

Tübinger Straße 28, 71522 Backnang

Rathaus Maubach

Bregenzer Straße 8, 71522 Backnang

Rathaus Strümpfelbach

Ludwigsburger Straße 5, 71522 Backnang

Rathaus Waldrems

Neckarstraße 40, 71522 Backnang

Reisbachhalle Waldrems

Bietigheimer Straße 50a, 71522 Backnang

Weitere Defi-Standorte im Stadtgebiet sowie nähere Informationen erfahren Sie schnell und einfach durch das Scannen des QR-Codes:



Bei Fragen rund um das Thema Defis wenden Sie sich gerne per Mail an organisation@backnang.de.

AMTLICHES

Neue Wegführung für den Rad- und Fußverkehr an der B 328

Im Zuge des Neubaus der B 14 sind die B 328 und der danebenliegende Geh- und Radweg zwischen der Anschlussstelle Backnang/West und Aspach seit dem 31. August 2026 gesperrt.

Um die Einschränkungen für den seit 14. September 2026 gestarteten Schulverkehr zu minimieren, wird der betreffende Bauabschnitt für den Rad- und Fußverkehr freigegeben.

Hierfür wird der bestehende, von Aspach kommende Geh- und Radweg über einen kurzen geschotterten Abschnitt mit der Aspacher Straße verbunden und als zum Teil gesicherter Radweg ausgewiesen. Um Unfälle auf diesem kurzen geschotterten Abschnitt zu vermeiden, ist es unbedingt erforderlich, vom

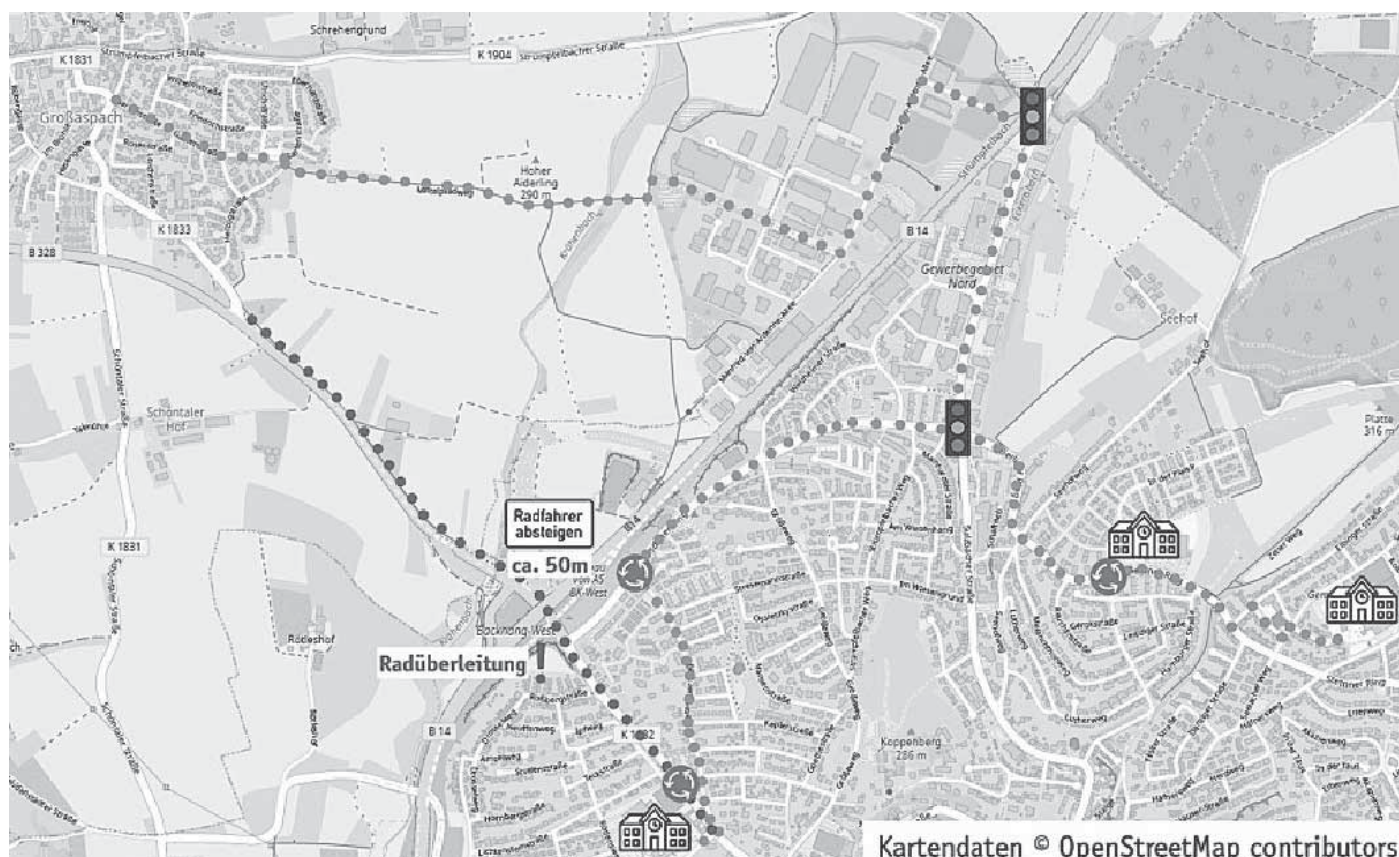


Foto: Übersichtskarte Rad- und Fußverkehr an der B 328

Fahrrad abzustiegen. Darauf weist eine entsprechende Beschilderung hin.

Als alternative Verbindung können Radfahrerinnen und Radfahrer weiterhin die Strecke über die Lerchenäcker und die Sulzbacher Straße nutzen.

Bauarbeiten zur Erneuerung der Versorgungsleitungen in der Stuttgarter Straße

Seit Montag, 14. September 2026, werden im Auftrag der Stadtwerke Backnang GmbH die Versorgungsleitungen in der Stuttgarter Straße zwischen dem Kreisverkehr Weissacher Straße / Stuttgarter Straße / Blumenstraße und der Straße Im Benzwasen erneuert. Im Zuge des Neubaus des Kreisverkehrs werden dort Stromleitungen sowie Anschlussleitungen der Gas- und Wasserversorgung erneuert.

Die Stuttgarter Straße ist ab der Straße Im Benzwasen in Fahrtrichtung stadteinwärts für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Die Zufahrt zu den Querstraßen und Grundstücken in diesem Abschnitt ist ausschließlich in Fahrtrichtung stadtauswärts möglich.

Das Gesundheitszentrum in der Karl-Krische-Straße ist in Fahrtrichtung stadtauswärts über den Krankenhausweg und in Fahrtrichtung stadteinwärts über die Weissacher Straße erreichbar.

Die Arbeiten in diesem Abschnitt dauern voraussichtlich rund fünf Wochen.

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Standesamtliche Nachrichten

Wir gratulieren allen (auch den nicht genannten) Jubilarrinnen und Jubilaren sehr herzlich und wünschen Ihnen in Ihrem neuen Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und einen schönen Festtag!

In Maubach:

Frau Ute Marika Eleonore Steinhäuser, zum 70. Geburtstag am 21. September 2026

Heiningen

Der Albverein Backnang lädt ein:



**"Thomas Schwarz –
der Voralbkomödiant"**



Mund.art-Stammtisch

Dienstag, 13. Oktober 2026 um 19.00 Uhr

in der Dorfscheuer in Heiningen

In Kooperation mit Ortschaftsrat Heiningen und dem Verein Schwäbische Mundart e.V.

An diesem Abend tritt Voralbkomödiant Thomas Schwarz auf und wird einen bunten Streifzug durch seine abendfüllende Solo-Programme präsentieren. Erleben Sie einen unterhaltsamen Abend mit viel Witz, Humor und in unserer schönen schwäbischen Sprache. Als Solokünstler ist er seit 2011 mit schwäbischem Kabarett unterwegs. Dabei schlüpft er bei Kurzauftritten in unterschiedliche Rollen, sei es Bäuerlein, Tourist, Pfarrer, Jäger, Kellner, etc., um die Schwaben von all ihren Seiten zu beleuchten, wobei er die Anwesenden zum Mitmachen animiert. Er lebt in Eschenbach im Voralbgebiet. Daher auch sein Künstlername "Voralbkomödiant".

Es besteht auch Gelegenheit für alle Anwesenden, eigene kurze Mundartbeiträge einzubringen. Dialektfreunde, Neugierige, Reischmecke und alle, die einen interessanten und beschwingten Abend erleben wollen, sind willkommen.

Der Eintritt ist frei. Spende erbeten. Bewirtung durch den Ortschaftsrat Heiningen.
Anmeldung erforderlich bei Natascha Bobleter, Tel. 07191 68301 oder
E-Mail: bobleters@web.de.

Für die Hin- und Rückfahrt empfiehlt sich der Bus 361, ab ZOB 18.08 Uhr, an Heiningen Rathaus 18.20 Uhr.

Heininger Seniorenausflug nach Brackenheim



Unser diesjähriger Seniorenausflug führte uns bei herrlichem Ausflugswetter in die größte Weinbaugegend nach Brackenheim, wo ein abwechslungsreiches Programm auf die Teilneh-

Sitzungstermine

Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt

Donnerstag, 17. September 2026; 17.00 Uhr

Sitzungssaal IUK, Postgasse 5

TAGESORDNUNG:

Öffentlich

1. Umsetzung KfW 444 („Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“)
 - Sachstandsbericht
2. Neubau Regenklärbecken (RKB) und Regenrückhaltebecken (RRB) 2.2 Lerchenäcker sowie Neubau Hochwasserschutz Talstraße
 - Bekanntgabe der Vergabe
3. Baugesuche
4. Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben
5. Anträge der Fraktionen/Stadträte
6. Verschiedenes
7. Bekanntgaben
8. Anfragen

Maximilian Friedrich
Oberbürgermeister

mer wartete. Die erste Station war das Hofcafé Toskana in Gemmingen, wo wir mit leckerem, selbst gebackenem Kuchen verwöhnt wurden.



Viele nutzten die Gelegenheit, im liebevoll eingerichteten Hofladen regionale Produkte einzukaufen.

Gestärkt ging es weiter nach Brackenheim. Nach der Ankunft teilte sich die Reisegruppe auf: Die erste Gruppe erkundete bei einer Stadtführung die interessanten Fachwerkgebäude der historischen Altstadt, während die zweite Gruppe das Theodor-Heuss-Museum besuchte und dort Einblicke in die Lebensgeschichte des ersten Bundespräsidenten gewann.

Anschließend ging die Fahrt gemeinsam weiter zur Cassis-Manufaktur Danner. Nach einer beeindruckenden Besichtigung der Johannisbeerfelder durften die verschiedenen Spezialitäten rund um die schwarze Beere auch direkt verkostet werden.



Zum gemütlichen Abschluss kehrten wir in einer traditionellen Besenwirtschaft ein, um den Ausflug bei einem deftigen Besenessen und gutem Wein ausklingen zu lassen.



Gegen 20.00 Uhr traten wir schließlich die Heimreise an und kamen dank unseres zuverlässigen Fahrers Michael wohlbehalten und zufrieden wieder in Heiningen an. Es war ein rundum gelungener Ausflug mit vielen besonderen Eindrücken, der allen in schöner Erinnerung bleiben wird.

Fotos: Natascha Bobleter, Ulrich Hahn

AUS DEM RATHAUS

Sicher und selbstständig ins neue Schuljahr

Stadt Backnang und die AGFK-BW rufen zum Schulstart zu besonderer Rücksicht auf Kinder auf und weisen auf die Gefahren durch Elterntaxis vor Schulen hin.

Zum Schulstart am 14. September 2026 sind in Backnang wieder viele Kinder unterwegs, besonders für Schulanfängerinnen und Schulanfänger ist der Weg neu und ungewohnt. Die Stadt Backnang und die AGFK-BW bitten daher alle Verkehrsteilnehmenden um erhöhte Aufmerksamkeit. Da Kinder Geschwindigkeiten und Entfernungen oft noch nicht richtig einschätzen können und leicht übersehen werden, ist gegenseitige Rücksichtnahme entscheidend.

„Ein sicherer Schulweg gelingt nur im Miteinander aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Zum Schulstart müssen wir vor allem die Jüngsten im Blick behalten. Mein Appell an die Eltern: Unterstützen Sie Ihre Kinder dabei, den Weg zur Schule selbst für sich zu erobern, das stärkt nicht nur die Orientierung, sondern auch das Selbstbewusstsein.“ sagt Oberbürgermeister Maximilian Friedrich.

Aufmerksamkeit schafft Sicherheit

Vor Schulen, Kitas, Bushaltestellen und Querungen gilt für alle Verkehrsteilnehmenden: Tempo drosseln, aufmerksam bleiben und bremsbereit sein; Geh-, Radwege und Sichtachsen müssen frei bleiben. Eltern sollten auf „Elterntaxis“ verzichten, da das Halten und Wenden vor der Schule gefährliche Unübersichtlichkeit schafft. Lässt sich die Autofahrt nicht vermeiden, sollte das Fahrzeug in einiger Entfernung geparkt und das letzte Stück gemeinsam zu Fuß zurückgelegt werden.

Schritt für Schritt zum selbstständigen Schulweg

Ein selbstständig zurückgelegter Schulweg fördert Bewegung, Orientierung und Selbstvertrauen. Eltern können ihre Kinder gezielt darauf vorbereiten:



Sicher und selbstständig ins neue Schuljahr

Foto: AGFK/Marcus Gloger

1. Den sichersten Weg auswählen

Nicht immer ist der kürzeste Weg auch der beste. Eltern sollten möglichst ruhige Straßen, Gehwege, Ampeln und sichere Querungsstellen auswählen. Die Stadt Backnang stellt für Grundschulen sowie weiterführende Schulen Schulwegpläne bereit, auf denen sichere Zuwege eingezeichnet sind. Eltern bekommen die Schulwegpläne direkt bei den jeweiligen Schulen. Weitere Informationen enthält der Elternbrief, der von den Schulen zum Schuljahresbeginn verschickt wird. Über das städtische Schulmobilitätskonzept informiert die Website der Stadt Backnang unter www.backnang.de (Bereich Mobilität und Verkehr).

2. Den Weg gemeinsam üben

Der Schulweg sollte mehrmals zu den üblichen Schulzeiten gemeinsam abgelaufen oder mit dem Fahrrad gefahren werden. So erleben Kinder die tatsächliche Verkehrssituation. An Einfahrten, Kreuzungen, parkenden Fahrzeugen und Bushaltestellen sollten Eltern erklären, worauf besonders zu achten ist.

3. Das Kind den Weg erklären lassen

Beim gemeinsamen Üben kann das Kind zeigen und erklären, wo es wartet, schaut oder die Straße überquert. Dadurch erkennen Eltern, ob die wichtigsten Regeln verstanden wurden.

4. Selbstständigkeit schrittweise erweitern

Zunächst können Eltern ihr Kind auf dem Schulweg begleiten und dabei nach und nach mehr Abstand halten. Mit zunehmender Sicherheit kann das Kind den Weg gemeinsam mit anderen Kindern und später auch allein zurücklegen. Entscheidend ist dabei weniger das Alter des Kindes als vielmehr, ob es den Schulweg kennt, mögliche Gefahrenstellen richtig einschätzen kann und sich sicher im Straßenverkehr bewegt.

Für den Einstieg in einen selbstständigen Schulweg kann es hilfreich sein, wenn sich Kinder aus der Nachbarschaft oder aus derselben Klasse zusammenschließen und den Weg gemeinsam zurücklegen. Eltern können sich untereinander abstimmen und die Kinder anfangs bei Bedarf begleiten. So können sie Schritt für Schritt Sicherheit und Selbstständigkeit auf ihrem Schulweg entwickeln.

Einsatz für sichere Rad- und Fußwege

Als AGFK-BW-Mitglied seit 2021 setzt sich die Stadt Backnang für sicheren Fuß- und Radverkehr ein. Aktuell erarbeitet die Stadt ein Schulmobilitätskonzept, das nach dem Pilotprojekt am Campus Mörike-Gemeinschaftsschule / Schickhardt-Realsschule auf weitere Schulen ausgeweitet wird. Neben gezielten Baumaßnahmen (wie an der Neckar- / Tübinger Straße in Waldrems und Heiningen) fördern verkehrsberuhigende Aktionen, die Kampagne #allesgeht und das STADTRADELN die Infrastruktur sowie die Akzeptanz aktiver Mobilität. Informationen dazu stehen unter www.backnang.de/mobilitaet-und-verkehr. Die Stadt Backnang und die AGFK-BW wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten und sicheren Start in das neue Schuljahr.

Auch beim Backnanger Mobilitätstag am Samstag, 19. September 2026, steht das Thema Schulmobilität im Fokus. Unter dem Motto ‚Mobilität und Gesundheit‘ erhalten Eltern und Kinder wertvolle Informationen und Tipps für einen aktiven und sicheren Schulweg sowie dessen positive Auswirkungen auf die Gesundheit.

Mobilitätstag in Backnang „Mobilität und Gesundheit“

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche 2026 veranstaltet die Stadt Backnang am Samstag, 19. September 2026, von 11.00 bis 17.00 Uhr einen großen Mobilitätstag mit einem vielfältigen Programm rund um das Thema Mobilität. Im Biegel, am Willy-Brandt-Platz und in der Stadtbücherei können sich Interessierte an Infoständen, bei Vorträgen und verschiedenen Mitmachaktionen über Mobilität im Allgemeinen sowie über aktuelle Themen und Projekte in Backnang informieren.

Das diesjährige Motto lautet „Mobilität und Gesundheit“. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der aktiven Mobilität und der Frage: Wie lässt sich Bewegung in die alltägliche Mobilität integrieren und so ganz nebenbei etwas für die eigene Gesundheit tun?

Bereits am Mittwoch, 16. September 2026, um 17.00 Uhr greift Oberbürgermeister Maximilian Friedrich das Thema in einer be-

sonderen Ausgabe seiner Online-Bürgersprechstunde „Fragen. Friedrich. Feedback.“ auf. Die Mobilitätsedition wird live auf Instagram übertragen. Zu Gast sind Tobias Großmann, Amtsleiter des Stadtplanungsamts Backnang, und Christoph Mall von der Planersocietät. Mall ist Sportwissenschaftler und beschäftigt sich bei der Planersocietät mit dem Thema Mobilität und Gesundheit. Gemeinsam sprechen sie über aktuelle Mobilitätsthemen in Backnang und darüber, welchen Beitrag aktive Alltagsmobilität zur Gesundheit leisten kann. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ihre Fragen einzubringen.

Der Mobilitätstag am 19. September beginnt um 11.00 Uhr im Biegel mit der Prämierung der Gewinnerinnen und Gewinner des diesjährigen Stadtradelns. Für Unterhaltung sorgt Professor Pröpsts Puppentheater.

An verschiedenen Infoständen können sich Besucherinnen und Besucher über aktuelle Mobilitätsprojekte der Stadt Backnang informieren. Vorgestellt werden unter anderem der Aktionsplan für Mobilität, Klima und Lärmschutz, die Radinfrastruktur, das Schulmobilitätskonzept und die Mobilitätsdrehscheibe am Bahnhof.

Am Infostand „Dein Weg in Zahlen“ werden die Wege betrachtet, die Besucherinnen und Besucher selbst regelmäßig zurücklegen. Sie erhalten individuelle Kennzahlen zu Gesundheit, Nachhaltigkeit und Kosten sowie ein persönliches Wegezertifikat.

Ein besonderer Schwerpunkt des Mobilitätstags liegt auf den Schulwegen und der aktiven Mobilität von Kindern. Um die Situation vor den Backnanger Schulen wieder sicherer zu gestalten, soll insbesondere die Zahl der sogenannten Elterntaxis reduziert werden.

Zählungen haben ergeben, dass teilweise mehr als 200 Fahrzeuge innerhalb von 30 Minuten an den Schultoren vorfahren. Diese Menge lässt sich auch durch zusätzliche Parkangebote nicht bewältigen.

Ein aktiver Schulweg hat für Kinder zugleich zahlreiche Vorteile. Bewegung wird auf einfache Weise in den Alltag integriert und kann Gesundheit und Wohlbefinden stärken. Gleichzeitig trainieren Kinder das richtige Verhalten im Straßenverkehr und ihren Orientierungssinn. Auf dem gemeinsamen Schulweg mit anderen Kindern werden zudem soziale Kompetenzen und die Selbstständigkeit gefördert.

Passend dazu beschäftigt sich um 14.00 Uhr in der Stadtbücherei der Vortrag „Elterntaxi oder aktiv mobil?“ mit dem Mehrwert eines aktiven Schulwegs für Kinder und Eltern. Dabei stehen die gesundheitlichen, psychischen und sozialen Auswirkungen sowie die Bedeutung eines eigenständigen Schulwegs im Mittelpunkt.

Im Anschluss wird um 15.00 Uhr der Dokumentarfilm „Auf dem Weg zur Schule“ gezeigt. Er begleitet Kinder aus Kenia, Marokko, Indien und Argentinien, die eines gemeinsam haben: einen gefährlichen und langen Schulweg von vier bis 22 Kilometern. Der Film zeigt eindrucksvoll, welche Wege Kinder in anderen Teilen der Welt auf sich nehmen, um eine Schule besuchen zu können.

Mit der Europäischen Mobilitätswoche startet außerdem die Online-Umfrage „Aktiver Schulweg“. Die Stadtverwaltung bittet Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Anwohnerinnen und Anwohner im Umfeld der Schulstandorte, ihre Erfahrungen einzubringen und damit bei der Verbesserung der Schulwegsicherheit zu unterstützen. „Wir möchten verstehen, welche Wege genutzt werden und wo es Herausforderungen im Alltag gibt. Die Rückmeldungen aus der Befragung helfen uns, den Schulweg sicherer und attraktiver zu gestalten. Wir werten alle Beiträge sorgfältig aus, um gezielte Verbesserungen für

Backnang anzustoßen“, sagt Tobias Großmann, Amtsleiter des Stadtplanungsamts.

QR-Code zur Online-Umfrage
„Aktiver Schulweg“



Auch die Mobilität von Jugendlichen ist Teil des Programms. Um 12.30 Uhr berichtet die Zukunftswerkstatt Rückenwind (ZWR) unter dem Titel „Nachhaltig Reisen: Unterwegs mit dem ZWR“ von ihren Erfahrungen. Jugendliche haben sich dabei praktisch mit nachhaltigem Reisen sowie mit Mobilität, Ernährung und Freizeitgestaltung beschäftigt.

Der Backnanger Mobilitätstag bildet außerdem den Auftakt für die Mitmachaktion #allesgeht. Die Aktion baut auf dem Erfolg der bereits bekannten Schritte-Challenge auf.

Der ÖPNV ist am Mobilitätstag im Stadtgebiet kostenlos!

SCHULSTRASSE

Wir laufen schon ganz alleine zur Schule.

Informationsflyer Mobilitätstag in Backnang „Mobilität und Gesundheit“

Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an verschiedenen Formaten zur Förderung des Fußverkehrs teilzunehmen. Zufußgehen ist nicht nur gut für die Gesundheit, sondern macht auch Spaß, fördert das Miteinander und trägt zur Lebensqualität in den Kommunen bei.

Abgerundet wird der Mobilitätstag durch zahlreiche Mitmachaktionen am Willy-Brandt-Platz. Beim kostenlosen RadCheck gibt ein erfahrenes Team fachkundige Auskunft über den Zustand der Fahrräder und führt kleinere Servicearbeiten direkt vor Ort durch. Für größere Reparaturen und Fragen zur Ergonomie wird beraten.

Bei der mobilen Fahrradwaschanlage kann das frisch gewartete Fahrrad anschließend kostenlos in rund 90 Sekunden gereinigt werden. Beim „mobilen Wecksalon“ von Pyramidea dreht sich alles um Lebensmittelrettung: Mit etwas eigener Muskelkraft können Besucherinnen und Besucher aus geretteten Lebensmitteln einen Smoothie herstellen – minimaler Energieeinsatz für gute Energiezufuhr. Darüber hinaus gibt es am

Willy-Brandt-Platz unter anderem einen Pumptrack, Spielgeräte, Tischtennis und Fitnessgeräte.

Der Backnanger Mobilitätstag findet am Samstag, 19. September 2026, von 11.00 bis 17.00 Uhr im Biegel und am Willy-Brandt-Platz statt. Die Vorträge und die Filmvorführung finden in der Stadtbücherei statt. Der ÖPNV im Stadtgebiet ist am Mobilitätstag kostenlos.

Stellenausschreibungen



**KOMM NACH
BACKNANG**

**WERDE TEIL
DES TEAMS!**

BACKNANG **BK**
Die Murr-Metropole

Einrichtungsleitung ^(m/w/d)
Kita Etzwiese
100 %-Stelle
Entgeltgruppe S 9 TVöD

backnang.de/karriere

BK

SOZIALES

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein Backnang



Aspacher Straße 32, Tel. 07191 8 38 56

E-Mail: awo-backnang@t-online.de

Vorsitzender: Ullrich Naumann

Sprechzeiten: dienstags, 15.00 – 17.00 Uhr und donnerstags, 10.00 – 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

- Behinderten-Freizeitclub: freitags ab 14.30 Uhr im Haus der AWO
- Info Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung - Termin nach Absprache
- Waldheimfreizeit in den Sommerferien im Plattenwald für Kinder von 6 – 10 Jahren

**Deutsches Rotes Kreuz –
Ortsverein Backnang**

Öhringer Straße 8, Tel. 07191 6 85 41, Fax 07191 7 21 88 ,
Homepage: www.drk-backnang.de

Kontakte zur Bereitschaft/Bereitschaftsabend

Organisations- und Übungsabende an jedem Mittwoch von 20.00 – 22.00 Uhr.

Informationen unter bereitschaftsleitung@drk-backnang.de

Erste-Hilfe-Lehrgänge

Erste Hilfe
Auf Anfrage

Anmeldung und Auskunft unter Tel. 07191 6 85 41 oder per E-Mail unter [#](mailto:ausbildung@drk-backnang.de)

Mobile Dienste Backnang

Das DRK macht mobil!



Fahrdienst: Unser Team fährt Sie nicht nur ins Krankenhaus, zum Arzt oder zu Behörden.

Hauswirtschaftlichen Hilfen: Wir bieten Entlastung bei der Bewältigung des Alltags.

Schülerbetreuungen: Für Menschen mit seelischen, körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen.

Hausnotruf: Auf Knopfdruck erhalten Sie schnellstmöglich Hilfe – jederzeit!

Auskunft, Informationen und Beratung:

Fabian Frasch + Irma Hettich, Wanne 3/2, 71522 Backnang
Tel.: 07191 88311 / Fax: 07191 953690
Mail: Mobiledienste.Backnang@drk-rem-murr.de
Homepage: www.drk-rem-murr.de

Frauen- und Kinderschutzhaus Rems-Murr und

Frauenberatungsstelle

Das Frauen- und Kinderschutzhaus bietet Schutz für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder.

Kontaktbüro Frauenberatungsstelle: ☎ 07191 9308655

Bundesweite Hilfetelefon (24 Std.): ☎ 0800 0116016

Polizei Notruf (nachts und am Wochenende): ☎ **110**

Jugendrotkreuz

Findet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr statt.

Auskunft bei Kevin Huhnen unter jrk@drk-backnang.de

Gemeinschaft Sozialarbeit, Bewegungsprogramme

- Seniorengymnastik
- Yoga
- Line Dance
- Kraft und Balance (Sturzprophylaxe)
- Gymnastik für Herren ab 60 Jahren
- Wassergymnastik

Informationen unter der Tel. 07191 6 09 31 oder per E-Mail unter info@drk-backnang.de

Kleiderkammer Annahme und Ausgabe

Öhringer Straße 8, Tel. 07191 34 31 39

E-Mail: kleider@drk-backnang.de, Leiterin Anne Fix

montags 9.00 – 12.00 Uhr

mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr

samstags 9.00 – 12.00 Uhr (jeden 1. Samstag im Monat)

Für die Blutspende-Termine werden Helfer gesucht

Mithilfe in der Küche (Vesperbereitung), beim Aufbau sowie bei der Begleitung der Spender während und nach der Blutspende.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. 07191 6 09 31.

Weitere Einblicke
finden Sie auch unter
www.backnang.de

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Bonhoefferstr. 2, 71522 Backnang, Tel. 07191 9 27 97 - 0

E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de

Homepage: www.hospiz-remsmurr.de

Beratung zur Patientenverfügung

und vorsorgenden Papieren / Terminvereinbarung

Trauernetzwerk Rems-Murr

Ambulanter Hospizdienst

Tel. 92797-22

Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und Ihrer Angehörigen; Unterstützung zu Hause, im Pflegeheim und im Krankenhaus

E-Mail: ambulantes@hospiz-remsmurr.de

Kinder- und Jugendhospizdienst

„Pustelblume“

Tel. 92797-20

Begleitung von Kindern und Jugendlichen bei Krankheit, Tod und Trauer

E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de

Stationäres Hospiz Backnang

Tel. 92797-40

E-Mail: stationaeres@hospiz-remsmurr.de

SAPV Daheim SEIN

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung bei einem weit fortgeschrittenen Stadium einer nicht heilbaren Krankheit mit schweren Symptomen

Tel. 07191 9 27 97-70, E-Mail: wir@sapv-daheimsein-remsmurr.de
www.sapv-daheimsein-remsmurr.de

Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.



FACHDIENST KINDERTAGESBETREUUNG | KREISJUGENDAMT

Online-Infoveranstaltung

Sie haben Interesse an dem Berufsfeld Kindertagespflege? Sie möchten in die Kinderbetreuung einsteigen und sich einer neuen Herausforderung stellen? Sie haben Fragen oder möchten sich einfach unverbindlich informieren? Dann sind Sie hier genau richtig!

Mittwoch, 07. Oktober 2026, 16-17 Uhr
– online in TEAMS

Anmeldung per Telefon oder Mail an

Frank Schaible
07151 5014455

Simone Münzing
07151 501 4106

oder hier:
kindertagesbetreuung@rem-murr-kreis.de



wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt
wellcome-Teams unterstützen Familien mit Babys während des ersten Lebensjahres: Ehrenamtliche greifen Eltern unter die Arme, die Entlastung im Alltag benötigen.

Kontakt wellcome in Backnang:

Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.
Diana Bertele, wellcome-Koordinatorin,
Theodor-Körner-Straße 1, 71522 Backnang
Telefon: 0175/9727898,
E-Mail: backnang@wellcome-online.de

Paulinenpflege Winnenden e.V.
Ambulanter Pflegedienst Backnang



Stuttgarter Str. 139, 71522 Backnang
Tel. 07191 183 198 oder -199, Fax 07191 183 212
E-Mail: pflegedienst@paulinenpflege.de
Homepage: www.pflegedienst.paulinenpflege.de

Ambulanter Pflegedienst „Pauline pflegt“ von der Paulinenpflege Winnenden e.V.

Ihr ambulanter Pflegedienst speziell für Menschen mit Behinderung, jeden Alters, mit folgenden Leistungen:

- Grund- und Behandlungspflege
- stundenweise Betreuung
- Unterstützung bei der Organisation des Alltags und im Haushalt
- Familienpflege
- Beratung
- Leistungen über persönliches Budget

AUS DEN KIRCHEN



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
WALDREMS MAUBACH HEININGEN

Ammerstraße 18, 71522 Backnang-Waldrems
Tel. 07191 6 85 27, Fax 07191 34 03 20
E-Mail: pfarramt.backnang.waldrems@elkw.de
Homepage: www.kirche-wahema.de

Bürozeiten der Pfarramtssekretärin Frau Anja Braun:
Mittwoch, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
sowie nach vorheriger Absprache am Dienstagnachmittag.

Sonntag, 20. September 2026

16. Sonntag nach Trinitatis

„Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.“

2. Timotheus 1, 10b

Donnerstag, 17. September 2026

- 8.30 Uhr Einschulungsgottesdienst in der Mehrzweckhalle Maubach (Frau Bäumer und Frau Zeller)
- 9.45 Uhr Einschulungsgottesdienst in der Mehrzweckhalle Maubach (Frau Bäumer und Frau Zeller)
- 9.30 Uhr Krabbelgruppe, GH Maubach
- 14.30 Uhr Seniorennachmittag, GH Waldrems-Heiningen
- 17.00 Uhr Mädchenjungschar (5. - 7. Klasse), GH Maubach
- 19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung, GH Waldrems-Heiningen

Freitag, 18. September 2026

- 9.00 Uhr Einschulungsgottesdienst in der Auferstehungskirche Waldrems-Heiningen (Pfarrerinnen Désirée Rupp)
- Der Gottesdienst wird musikalisch von Frau Janzen am Klavier begleitet.
- 16.00 Uhr Jungschar Waldrems (1. - 4. Klasse), GH Waldrems-Heiningen
- 19.00 Uhr Teenkreis (8. Klasse - 16 Jahre), GH Waldrems-Heiningen

Sonntag, 20. September 2026

- 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Waldrems-Heiningen (Pfarrerinnen Désirée Rupp)
- Der Gottesdienst wird musikalisch vom Posaunenchor unter der Leitung von Herrn Barth gestaltet.
- 19.00 Uhr Ökumenisches Taizégebet in der Pauluskirche Maubach.
- Das ökumenische Taizégebet wird musikalisch vom Taizéteam gestaltet.

Dienstag, 22. September 2026

- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, GH Waldrems-Heiningen

Mittwoch, 23. September 2026

- 18.00 Uhr Kirchenbezirksausschuss-Sitzung in Großaspach
- 19.45 Uhr Probe des Posaunenchores, GH Heiningen Weg

Vertretungsregelung während Vakanz

Die Pfarrstelle in unserer Gemeinde ist zurzeit vakant. Pfarrerin Rupp übernimmt in dieser Zeit die Kasualvertretung und stellvertretend die geschäftsführenden Aufgaben.

Pfarrerinnen Rupp:
Tel.: 07191 / 80 95 015, E-Mail: Desiree.Rupp@elkw.de

Taufen ab August 2026:

Taufen können an verschiedenen Sonntagen stattfinden. Bitte nehmen Sie für Taufanmeldungen oder Fragen Kontakt auf mit Pfarrerin Désirée Rupp: Desiree.Rupp@elkw.de



Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Heiningen, Maubach und Waldrems

Obere Bahnhofstr. 26, 71522 Backnang
Tel. 07191 6 86 52, Fax 07191 7 10 38
E-Mail: pfarramt.johannes@katholisch-backnang.de
Homepage: www.katholisch-backnang.de

Donnerstag, 17. September 2026

8.00 Uhr Einschulungsgottesdienst, Schillerschule
8.30 Uhr Einschulungsgottesdienst, Plaisirschule
9.30 Uhr Einschulungsgottesdienst, Schillerschule
20.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Johanneskirche
20.00 Uhr Taizé-Gebet, Im Totenkirchle

Freitag, 18. September 2026

19.00 Uhr Eucharistiefeier, Christkönigskirche

Samstag, 19. September 2026

18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Johanneskirche
19.00 Uhr Portugiesische Eucharistiefeier, Johanneskirche

Sonntag, 20. September 2026

9.00 Uhr Eucharistiefeier Caritassonntag, Johanneskirche
10.30 Uhr Eucharistiefeier Caritassonntag, Christkönigskirche
10.30 Uhr Kinderkirche, Gemeindehaus Christkönig
10.30 Uhr Kroatische Eucharistiefeier, Johanneskirche
19.00 Uhr Ökumenischer Taizé-Gottesdienst,
Pauluskirche Maubach

Dienstag, 22. September 2026

19.00 Uhr Eucharistiefeier, Johanneskirche

Neue geistliche Bewegungen

Zu Vortrag und Gespräch mit diesem Thema lädt unsere Erwachsenenbildung am Montag, 21. September 2026 ins Gemeindehaus Johannes, Lerchenstraße 18, um 20.00 Uhr ein.

Ich beobachte seit einiger Zeit, wie die religiöse Welt sich wandelt. Das religiöse Tun wird weniger vom Kopf her gesteuert und auf die Tat hin gedacht, vielmehr geht es um öffentliches Bekenntnis, um traditionelle Gottesdienstformen, verbunden mit entsprechenden Moralvorstellungen. Auch der Priesternachwuchs kommt nicht mehr direkt aus der Schule und ist kirchlich sozialisiert aufgewachsen, sondern kommt von Erfahrungen und Wundern, von religiösen Erlebnissen her. Es verändert sich etwas. Ob es an der verunsicherten Weltlage liegt? Auch in der Politik weltweit wird es konservativer. Die Zeit verändert sich und verändert uns. Ich weiß nicht warum und wohin. Aber ich möchte mich darauf einstellen.

Anlass war für mich auch der Wunsch von jungen Männern der Gemeinde in Winnenden eine Ausstellung über eucharistische Wunder zu machen. Mich verunsichert dies und ich frage mich, welche Rolle muss ich da einnehmen. Domkapitular Stäps in Rottenburg, dem ich meine Not klagte, sagte mir, Du musst mit diesen Menschen arbeiten.

Es gibt keine anderen. Also will ich mich darauf einlassen und habe einen Mitarbeiter und Spezialisten von Detlef Stäps, Christian Österbauer, eingeladen zu uns nach Backnang zu kommen und ich würde mich freuen, wenn viele von Ihnen dazu kommen.

Wolfgang Beck

AUS DEN VEREINEN

Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club e.V.



ADFC „Backnanger Freitag-Nachmittag-Tour“ am 18. September 2026 – Saisonabschluss

Ziel: Burg Reichenberg; Treffpunkt: 16.00 Uhr Bahnhof Backnang – Radservicestation

Nachdem die Tour am 21. August 2026 wetterbedingt nicht stattfinden konnte, wird die Tour zur Burg Reichenberg am 18. September 2026 zum diesjährigen Saisonabschluss der Freitag-Nachmittag-Touren nochmal angeboten.

Die mächtige Burg wurde als „Wächterin des Murrtales“ Anfang des 13. Jahrhunderts vom Badischen Markgrafen Hermann V. erbaut. Sie liegt hoch über dem Murrtales in Oppenweiler im Rems-Murr-Kreis.

Die Tour umfasst rd. 25 km und ca. 350 Höhenmeter und verläuft auf überwiegend befestigten Wegen. Es ist kein besonderes Können, jedoch ausreichend Kondition für den Anstieg zur Burg erforderlich. Da die Strecke teilweise auf Waldwegen (Schotter/Klies) verläuft, ist diese für Rennräder nicht geeignet. Das Tempo ist eher moderat/gemütlich und richtet sich an Radfahrende die die Woche bei einer gemeinsamen und gemütlichen Radtour mit Gleichgesinnten ausklingen lassen möchten.

Die Tour findet auch bei leichtem und vereinzeltem Regen statt. Bei anhaltendem Regen, (drohendem/vorhergesagtem) Gewitter oder extremen bzw. gefährlichen Wetterbedingungen wie starker Wind, starke Windböen, Sturm, etc. entfällt diese.

Die Teilnahme ist kostenlos und es ist keine Anmeldung erforderlich.

Tourenleiterin: Carmen Lehner, Tel.: 0160 6208720

Hinweis: Die Freitag-Nachmittag-Touren werden 2027 wieder von April bis September an jedem 3. Freitag je Monat angeboten.

club junges europa (cje)

Homepage: www.cje-backnang.de



Freizeit-Volleyball in der Reibach-Turnhalle in Waldrems

Lust auf Volleyball, aber noch kein passendes Team gefunden? Vielleicht hat Deine Suche jetzt ein Ende. Wir laden herzlich ein, in unsere Volleyball-Gruppe zu kommen. Wir spielen (außerhalb der Schulferien) jeden

Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Schulturnhalle Reibachtal in Waldrems

Bei uns spielen alle Geschlechter und Altersgruppen von 20 bis 65 Jahren zusammen. Man muss kein Profi sein, um bei uns mithalten zu können, aber ein wenig Ballsicherheit, Regelkenntnis und Spielverständnis müssen schon sein, denn sonst kommt kein Spiel zustande - und das macht niemandem Spaß. Aber einfach mal kommen und ausprobieren, dann zeigt sich gleich, ob es passt - für Dich und für uns.

Und wer ist eigentlich „wir“? Wir ist der cje backnang e.V. (club junges europa). Die Teilnahme am Volleyball kostet nichts, man muss auch kein Vereinsmitglied sein (darf das aber natürlich gerne).

Ach ja! Und nach dem Duschen gehen wir zusammen was essen und trinken.
Noch Fragen?
Jürgen Wintergerst, Tel. 01577 26 26 16 8
E-Mail: juergen.wintergerst@outlook.de

Freunde der Städtepartnerschaft Backnang–Annonay e.V.



Französischer Filmabend
Veranstaltung des Vereins „Freunde der Städtepartnerschaft Backnang-Annonay“ in Kooperation mit dem Kino Universum im Rahmen der Interkulturellen Woche 2026.
Der Film „En fanfare – Die leisen und die großen Töne“ wird in der Originalversion in französischer Sprache mit deutschen Untertiteln gezeigt.
Dieser Film feierte im Mai 2024 bei den Internationalen Filmfestspielen in Cannes seine Premiere.
Ein herzerwärmender Kinofilm voller Musik, Emotionen und französischer Lebensfreude.
Zwei Brüder, zwei Welten...und doch Gemeinsamkeiten!
Musikalische Hochkultur trifft auf ehrliche Blasmusik und diese zunächst gefühlte Ungleichheit der Brüder entwickelt sich zu einer berührenden Geschichte.
Am Dienstag, 29. September 2025, 19.30 Uhr im Kino Universum Backnang
Ab 19.00 Uhr lädt der Partnerschaftsverein zu Begegnungen bei einem Glas Wein im Foyer des Kinos ein.

Gymnastik-Selbsthilfegruppe



Senioren-gymnastik8.30 – 9.30 Uhr

Wirbelsäulengymnastik9.30 – 10.30 Uhr

Osteoporose-Gymnastik10.30 – 11.30 Uhr

Die Übungsstunden finden mittwochs in der Radsport-halle Waldrems statt.

Information und Anmeldung:
Robert Schäfer, ausgebildeter Sportlehrer, Tel. 07191 73 43 15

LandFrauen Verein Heiningen



Homepage: www.landfrauen-heiningen.de

Sport bei den Landfrauen in Heiningen

DIENSTAG		
Hatha Yoga	18.00 - 19.15 Uhr 10 x 75 Minuten 90,- Euro Mitglieder, 102,- Euro Nichtmit-glieder ab 29. September 2026	Unterer Gymnastik- raum Reisbachhalle Daniela Breining Tel. 0174/9685531

Linientanz für alle	18.45 – 19.45 Uhr 10 x 60 Minuten 60,- Euro Mitglieder, 65,- Euro Nicht-mitglieder ab 15. September 2026	Oberer Gymnastik- raum Reisbachhalle Jochen Basmann, Anmeldung Jutta Rieger-Ehrmann Tel. 960719
DONNERSTAG		
Präventive Gymnastik und Austausch	10.00 – 11.00 Uhr Mitglieder Jahres-pauschale Einstieg jederzeit möglich	Unterer Gymnastik- raum Reisbachhalle Heidi Taschner Tel. 68263
Kreativer Tanz, Orientalischer Tanz...	17.30 – 18.30 Uhr 5 x 60 Minuten Mitglieder + Nichtmit-glieder 30,- Euro	Oberer Gymnastik- raum Reisbachhalle Manuela Lungo Tel. 1795060

Musikverein Maubach e.V.



Homepage: www.mv-maubach.de



Herbstfest

Sonntag, 27. September 2026
hinter dem Maubacher Rathaus
Ab 12.00 Uhr Unterhaltung mit dem Musikverein Steinenberg

14.30 - 16.30 Unterhaltung mit dem Musikverein Großheppach

Der Musikverein verwöhnt Sie mit Roter und Curry Wurst, Steak, Camembert Burger, Pommes Frites, Kaffee & Kuchen

ECHTE MAUBACHER LANGOS


Modellbahner Backnang e.V.



Homepage: www.modellbahner-backnang.de

Wir sind ein Verein, der sich hobbymäßig mit dem Bau und dem Betrieb einer Modelleisenbahnanlage in Spur H0 beschäftigt. Unsere Vereinsanlagen wachsen und entwickeln sich seit der Vereinsgründung 2009 beständig. Wir arbeiten mit viel Leidenschaft und Liebe zum Detail an der Gestaltung und der Pflege der Modellbahnanlagen.

Neue Interessenten für das Modellbahn-Hobby sind stets willkommen.

Die Anlagen des Vereins befinden sich in der Tübinger Str. 25 in Backnang - Heiningen. Der Treff findet jeden Montag und Donnerstag ab 18.30 Uhr statt.

Radsportverein Backnang-Waldrems 1914 e.V.



Homepage: www.rsv-waldrems.de

Trimm-Dich-Freizeitgruppe

Montags ab 20.30 Uhr in der Radsporthalle: Gymnastik für Rücken und Bauch. Während der Winterzeit eine halbe Stunde früher. Davor nach Absprache Dauerlauf oder Krafttraining an Geräten. Ansprechpartner ist Lothar Frey 0157 73869467.

Frauengymnastik

Mittwochs von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Radsporthalle: Übungsleiterin ist Frau Bettina Schimke-Oberländer (DOSB-Trainerin C Breitensport, DTB-Kursleiterin Yoga und Trainerin für Sportrehabilitation)
Abteilungsleiterin ist Andrea Schüle, Tel. 07191 7 13 46

Cardio Fitness

Donnerstags von 20.00 bis 21.00 Uhr in der Radsporthalle, Gymnastikraum:
abwechslungsreiches Ausdauer- und Krafttraining
Übungsleiterin und Ansprechpartnerin ist Bianca Schmied
Auskunft/Vereinbarung Probetraining per E-Mail unter bianca_schmied@web.de

Mountainbike-Gruppe

Du möchtest Spaß beim Mountainbiken in der Gemeinschaft und nach dem Sport Geselligkeit?
Dann melde dich, gerne auch mal zum Reinschnupern!

Trainingszeiten:

Wann: Immer am Freitag während der Sommerzeit 17.30 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertag: nach Absprache
Wo: Treffpunkt an der Radsporthalle Waldrems

Ansprechpartner:

Stefan Winter Mobil: 0173-7077749 (gerne WhatsApp)
E-Mail: stefan-burgstetten@t-online.de

Martin Fuchs Mobil: 0173-9732353 (gerne WhatsApp)
E-Mail: mafu373@gmail.com

Rennrad-Gruppe

Du fährst gerne Rennrad oder möchtest gerne mit dem Rennradfahren anfangen? Dann bist Du hier genau richtig! Wir sind eine Radsportgruppe, bei der alle willkommen sind. Neugierig geworden? Dann melde dich, gerne auch mal zum Reinschnupern!

Trainingszeiten:

Wann: Immer am Dienstag während der Sommerzeit um 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertag oder mal eine Feierabendrunde nach Absprache
Wo: Treffpunkt an der Radsporthalle Waldrems

Ansprechpartner:

Marc Stang Telefon: 07191-86957 (AB Radsportverein)
E-Mail: rennrad@rsv-waldrems.de

Radball

Schüler und Jugend: dienstags und donnerstags, 17.00 – 18.30 Uhr
Schüler und Jugend: dienstags und donnerstags, 18.30 – 20.00 Uhr
Amateure: dienstags und donnerstags, 20.00 – 22.00 Uhr
Anfänger und Schüler: mittwochs und freitags, 18.00 – 19.30 Uhr

Trainingsort: Radsporthalle, Auskunft bei Markus Heckelmann per E-Mail unter rsvwaldremsradball@gmail.com

Rakitu

Kinderturnen für Kinder von 3 – 7 Jahren
mittwochs: Rakitu MINIS 15.15 – 16.15 Uhr (ab 3 Jahren)
Rakitu MAXIS 16.30 – 17.30 Uhr (ab 5 Jahren)

Auskunft bei Maike Wörner und Nadine Heckelmann per E-Mail: rsvwaldremsradball@gmail.com oder rakitu@rsv-waldrems.de. Eine Anmeldung ist erforderlich!

Tischtennisclub Maubach e.V.



Homepage: www.ttc-maubach.de

Trainingszeiten des Tisch-Tennis-Clubs Maubach
in der Reisbachhalle der Talschule

Montags 17.00 – 19.00 Uhr (Kinder und Jugendliche)
20.00 – 22.00 Uhr (Damen und Herren)

Mittwochs 17.00 – 19.00 Uhr (Kinder und Jugendliche)
20.00 – 22.00 Uhr (Damen und Herren)

Freitags 17.00 – 19.00 Uhr (Kinder und Jugendliche)
20.00 – 22.00 Uhr (Damen und Herren)

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Jugendleiter Günter Bauer unter jugendleiter@ttc-maubach.de oder Tel. 0176/34 98 50 57

Winterfitness

Du möchtest fit durch den Winter kommen, oder dich auf die Skisaison vorbereiten und dabei auch noch Spaß haben? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir sind eine gemischte Gruppe und trainieren im Winterhalbjahr gemeinsam Kraftausdauer, Stabilität (Core), Mobilität, Koordination und Herz-Kreislauf.

Wir freuen uns über jeden Neueinsteiger, gerne kann auch reingeschnuppert werden. Bitte falls vorhanden eine Gymnastikmatte mitbringen.

Wann: donnerstags 20.00 bis 21.30 Uhr
(8. Oktober 2026 bis 18. März 2027, ausgenommen Schulferien)

Wo: Reisbachhalle in der Talschule

Leitung: Bettina Schimke-Oberländer und Simon Feldmeth

Anmeldung: <https://tsg1846.de/anmeldung/kurse>

Homepage: <https://www.tsg-backnang-ski.de/>



Skiabteilung

WISSENSWERTES

Backnanger Bürgerhaus



Neue Spielzeit im Backnanger Bürgerhaus startet

Ticket- und Aboverkauf läuft

Die Spielzeit 2026/2027 des Städtischen Kulturprogramms im Backnanger Bürgerhaus steht vor der Tür: Den Auftakt der insgesamt 25 Veranstaltungen macht am Sonntag, 27. September 2026, ein Konzert von JORIS & Takeover! Ensemble.

Bis April erwartet das Publikum eine Vielfalt hochkarätiger Veranstaltungen aus unterschiedlichen Genres für alle Altersgruppen und Geschmäcker. So gibt die Jazzsängerin Emma Smith ein Konzert (15. Oktober 2026) ebenso wie die Bodensee Philharmonie Konstanz (5. November 2026), das Ensemble Classique (18. Februar 2027) und die SWR Big Band mit Cosmo Klein (30. April 2027).

Der Klavierkabarettist Bodo Wartke schlüpft in gleich mehrere Rollen, wenn er alleine die Tragödie „König Ödipus“ zum Besten gibt (16. Oktober 2026). Hier dürften Comedy-Fans ebenso auf ihre Kosten kommen wie diejenigen, die der Film „Die Odyssee“ für antike Stoffe begeistert hat. Der Theatervorhang öffnet sich außerdem für den „Räuber Hotzenplotz“ (3. Dezember 2026) und die „Comedian Harmonists“ (30. Januar 2027). Insbesondere an den kommenden Abiturjahrgang richtet sich „Der zerbrochne Krug“ (4. März 2027).

Weihnachtlich wird es mit Salut Salon (17. Dezember 2026), urkomisch mit Släpstick (14. März 2027). Bei den Literaturna-

benden tritt unter anderem Walter Sittler auf (22. November 2026), und die Jüngsten können bei vier neuen FlauschOhren-Konzerten auf musikalische Schatzsuche gehen.

Die Spielzeit endet am 19. Juni 2027 mit dem traditionellen Höhepunkt – dem classic-opern-air auf dem Marktplatz.



Das Cover vom Spielzeitheft 2026/2027 des Backnanger Bürgerhaus, Motiv: Emma Smith
Foto: Veronika Marx

Für alle Veranstaltungen mit Ausnahme des Neujahrskonzerts sind derzeit noch Tickets erhältlich. Auch Abonnements können noch abgeschlossen werden. Damit lassen sich rund 20 Prozent gegenüber dem Kauf einzelner Tickets sparen.

Das Ticketbüro im Backnanger Bürgerhaus berät persönlich, telefonisch und per E-Mail montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr unter Telefon 07191 894-567 und per E-Mail an buergerhaus@backnang.de. Das Spielzeitheft ist im Backnanger Bürgerhaus, in der Stadtbücherei, der Stadtinfo und an vielen weiteren Auslagestellen erhältlich. Außerdem kann es online unter www.backnanger-buergerhaus.de durchgeblättert werden.

Einzeltickets gibt es zudem in der Stadtbücherei zu kaufen: dienstags und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr, mittwochs von 9.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Publikumsfavorite JORIS eröffnet neue Spielzeit im Bürgerhaus

Konzert für „Generation Pop“ und Klassikfans

Zum Auftakt der neuen Spielzeit beglückt JORIS mit seiner unverwechselbaren warmen und gefühlvollen Stimme das Pub-

likum. Am Sonntag, den 27. September 2026 ab 18.00 Uhr gibt er gemeinsam mit dem Takeover! Ensemble ein ganz besonderes Konzert. Das kammermusikalische Takeover! Ensemble unter Leitung von Miki Kekenj spielt Popmusik und Hip-Hop auf klassischen Instrumenten und verleiht dem damit einen einzigartigen Zauber.



JORIS & Takeover! Ensemble im Backnanger Bürgerhaus

Foto: Mirko Polo

So gab es bereits legendäre Auftritte mit Joy Denalane, Max Herre und Max Mutzke.

Nun werden mit exklusiven Arrangements die ehrlichen Songs von JORIS in ein neues Licht gerückt; intim, kraftvoll und überraschend. Hier findet sich die „Generation Pop“ auf ebenso ungewohnten wie reizvollen Pfaden wieder. Ein Konzert voller Poesie und sich gegenseitig beflügelnder Musikstile Pop und Klassik; ein Abend, der einen mit einem guten Gefühl nach Hause gehen lässt.

Weitere Informationen sowie Tickets ab 37,- Euro, ermäßigt ab 33,- Euro, gibt es unter www.backnanger-buergerhaus.de, 07191 894-567, buergerhaus@backnang.de und beim Ticketvorverkauf im Backnanger Bürgerhaus und der Stadtbücherei zu den jeweiligen Öffnungszeiten.

KREATIV. BILDEND. SPANNEND.



Pilates für Anfänger (26W30553)

12 mal ab Do., 24. September 2026 9.15 - 10.15 Uhr
Bildungshaus, VHS, UG, Raum 15

Brasilianisches Portugiesisch – A1 (26W41101)

15 mal ab Do., 24. September 2026 18.00 - 19.30 Uhr
Max Born Gymnasium

Herbstwanderung (26W30331)

Sa., 26. September 2026 10.00 - 12.00 Uhr
Treffpunkt: Plattenwald, Parkplatz beim Waldheim

Englisch B1.2 am Montag (26W40623)

12 mal ab Mo., 28. September 2026 16.00 - 17.30 Uhr
Bildungshaus, VHS, OG 1, Raum 7

Russisch für Einsteiger (26W41610)

10 mal ab Mi., 30. September 2026 18.30 - 20.00 Uhr
Bildungshaus, VHS, OG 1, Raum 9

Französisch B2 – Konversationskurs (26W40840)

10 mal ab Do., 1. Oktober 2026 8.30 - 10.00 Uhr
Bildungshaus, VHS, OG 1, Raum 8

Mamilates (26W30560)

10 mal ab Mo., 5. Oktober 2026 10.15 - 11.15 Uhr
Bildungshaus, VHS, UG, Raum 14

Mamilates (26W30562)

10 mal ab Mo., 5. Oktober 2026 11.30 - 12.30 Uhr
Bildungshaus, VHS, UG, Raum 14

Französisch A1.1 – Anfängerkurs (26W40806)

10 mal ab Mo., 5. Oktober 2026 15.30 - 17.00 Uhr
Bildungshaus, VHS, EG, Raum 4

10-Fingerschreiben für Einsteiger (26W50401)

5 mal ab Di., 6. Oktober 2026 18.00 - 19.30 Uhr
Bildungshaus, VHS, EG, Raum 1

Xpert Lohn & Gehalt 1 – Kleingruppe (26W50504)

Hochwertige Ausbildung zur Lohnfachkraft
12 mal ab Do., 8. Oktober 2026 18.00 - 21.00 Uhr
Bildungshaus, VHS, OG 1, Raum 8

Englisch A1 Anfängerkurs (26W40603)

10 mal ab Fr., 9. Oktober 2026 9.30 - 11.00 Uhr
Bildungshaus, VHS, EG, Raum 4

Weitere Auskünfte unter:

Tel. 07191 96 67-0, www.vhs-backnang.de

Verschiedenes



**TIERSCHUTZVEREIN
BACKNANG**
und Umgebung e.V.

TIERSCHUTZVEREIN
BACKNANG
und Umgebung e.V.

Tag der OFFENEN TÜR

bei Ihrem Tierschutzverein
Backnang und Umgebung e.V.

20.09.2026

Sonntag

14:00 - 17:00 Uhr

Freuen Sie sich auf:

- Führungen über unser Gelände**
Erleben Sie, wo und wie wir uns für Tiere in Not einsetzen.
- Kaffee & Kuchen**
Genießen Sie leckeren Kaffee und hausgemachten Kuchen.
- Informieren & Helfen**
Erfahren Sie mehr über unsere Arbeit und wie Sie uns unterstützen können.
- Spiele für Kinder**
Spaß und Unterhaltung für unsere kleinen Besucher.

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Direkt bei uns im Tierschutzverein:
Erlach 9, 71577 Großerlach

Rechtzeitig arbeitsuchend melden:

Chancen nutzen, Sperrzeit vermeiden

Endet ein Beschäftigungsverhältnis, unterstützt die Bundesagentur für Arbeit bei der Suche nach einer neuen Stelle. Je früher sich Betroffene mit ihrer Agentur für Arbeit in Verbindung setzen, desto leichter gelingt es, schon vor dem letzten Arbeitstag einen neuen Job zu finden und den Eintritt in die Arbeitslosigkeit zu vermeiden. Hinzu kommt: Wer sich rechtzeitig arbeitsuchend meldet, vermeidet finanzielle Einbußen.

Für die Arbeitsuchendmeldung gelten klare Fristen. Werden diese nicht eingehalten, drohen Sperrzeiten beim Bezug von Arbeitslosengeld. Steht das Ende des Beschäftigungsverhältnisses bereits länger fest, muss die Meldung spätestens drei Monate vorher erfolgen. Wer erst später erfährt, dass ein Arbeits- oder außerbetriebliches Ausbildungsverhältnis endet, muss sich innerhalb von drei Tagen nach Bekanntwerden bei der Arbeitsagentur melden. Die Meldung kann online, telefonisch oder persönlich erfolgen.

Bei einer fehlenden oder verspäteten Arbeitsuchend-Meldung verhängt die Agentur für Arbeit eine Sperrzeit von einer Woche. Während der Dauer der Sperrzeit ruht der Anspruch auf finanzielle Leistungen.

Im Jahr 2025 sprachen die Agenturen für Arbeit im Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung (SGB III) rund 792.000 Sperrzeiten aus. Davon entfielen 41,2 Prozent bzw. rund 326.600 Sperrzeiten auf verspätete Arbeitsuchendmeldungen. Die Betroffenen haben dadurch einen Teil ihres Anspruchs auf Arbeitslosengeld verloren. Im Vergleich zu 2024 ist die Zahl der Sperrzeiten wegen verspäteter Arbeitsuchendmeldungen um 2,9 Prozent bzw. rund 9.800 gesunken.

Alle Informationen zum Thema finden sich online auf www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld/ihre-schritte-wenn-sie-arbeitslos-werden/wie-sie-sich-arbeitsuchend-melden.

Berufe in Uniform im BiZ der Agentur für Arbeit Waiblingen Bundeswehr, Polizei und Zoll informieren über Ausbildung und Studium

Am Donnerstag, 1. Oktober 2026, informieren Einstellungsberaterinnen und -berater von Bundeswehr, Bundespolizei, Landespolizei und Zoll im Waiblinger Berufsinformationszentrum (BiZ) über ihre Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten.

An Infoständen im Berufsinformationszentrum können sich Interessierte von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr im persönlichen Gespräch mit den jeweiligen Einstellungsberaterinnen und -beratern über Zugangsvoraussetzungen, Bewerbungsverfahren, Ausbildungs- und Studienablauf und die anschließenden Karrieremöglichkeiten informieren.

Zudem finden Vorträge statt:

14.00 Uhr Bundeswehr
15.00 Uhr Bundespolizei
16.00 Uhr Landespolizei
17.00 Uhr Zoll



Veranstaltungsort:
Agentur für Arbeit Waiblingen
Berufsinformationszentrum (BiZ)
Mayenner Straße 60
71332 Waiblingen

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



REMS-MURR-KREIS

Praxisworkshop: „Gemüse haltbar machen: Fermentierkurs für Anfänger“

Das Landwirtschaftsamt Backnang lädt im Rahmen der Erntedankwochen des Ministeriums für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat zum Praxisworkshop:

„Gemüse haltbar machen: Fermentierkurs für Anfänger“ am 1. Oktober 2026 von 17.00 - 20.00 Uhr ein.

In diesem praxisorientierten Kurs erhalten Sie einen verständlichen Einstieg in die Grundlagen des Fermentierens. Sie lernen, wie Gemüse durch Milchsäuregärung haltbar gemacht wird, worauf bei Hygiene und Zubereitung zu achten ist und wie Sie Sauerkraut sowie weitere Gemüsefermente selbst herstellen können. Dabei erhalten Sie praktische Tipps zu Zutaten, geeigneten Gefäßen, Lagerung und Verwendung. Es werden 2 verschiedene Fermente hergestellt und am Schluss gibt es eine kleine Verkostung.

Bitte bringen Sie eine Schürze, Geschirrtuch und Behälter für evtl. Reste mit.

Der Praxisworkshop findet in der Gewerblichen Schule, Heininger Weg 43, 71522 Backnang, Snackeria-Küche statt.

Die Kosten von 25,- Euro (inklusive Lebensmittel und Gläser) sind in bar vor Ort bezahlbar.

Die Anmeldung ist bis zum 25. September 2026 beim Landwirtschaftsamt unter 07151 501 4000 (vormittags) oder landwirtschaft@rems-murr-kreis.de möglich.

Fit for Kids: Elterntraining für Eltern mit Kindern von drei bis zehn Jahren

Im Oktober und November 2026 vermittelt ein Elternkurs in Waiblingen praktische Wege, wie man mit den Herausforderungen des Elternseins umgehen kann.

Kinder zu haben ist eines der größten Geschenke im Leben. Gleichzeitig stellt es Eltern aber auch immer wieder vor Herausforderungen, in denen sie sich verunsichert oder teilweise auch überfordert und ratlos fühlen. Daher die Frage: wie können Eltern auch in stressigen Situationen die Nerven behalten?

Die Referentinnen Eva Friedrichs und Lilo Linke, beide Diplom-Sozialpädagoginnen und Systemische Familientherapeutinnen von der Beratungsstelle für junge Menschen und Familien in Waiblingen, leiten die Mütter und Väter in diesem Kurs an. Sie helfen, durch Wissensvermittlung, Anregungen und Austausch neue und hilfreiche Wege im Erziehungsalltag zu finden.

Um mehr Freude, Leichtigkeit und Zufriedenheit in der Elternrolle zu gewinnen, setzen sich die Eltern dabei unter anderem damit auseinander,

- wie die Beziehung zu ihren Kindern gestärkt werden kann,
- wie sie das Selbstvertrauen ihrer Kinder fördern,
- wie sie sich selbst wirksamer und sicherer fühlen,
- wie sie herausfordernde Alltagssituationen mit ihren Kindern gut meistern können.

Der Kurs findet an folgenden Dienstagen von 17.00 bis 19.00 Uhr statt: 13. Oktober, 20. Oktober, 27. Oktober, 3. November, 10. November 2026 (Ersatztermin: 24. November 2026).

Die 5 Abende des Kurses sind zusammenhängend und bauen aufeinander auf.

Der Veranstaltungsort ist die Beratungsstelle für junge Menschen und Familien, Winnender Str. 30/1 in 71334 Waiblingen.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an die Beratungsstelle unter der Nummer 07151 / 501 - 1500 oder per Mail an familienberatung-waiblingen@remsmurr-kreis.de

Wiesel-Update: Arbeiten an Gleisen erfolgreich abgeschlossen

Betrieb ab Montag, 14. September 2026 mit drei Fahrzeugen aber möglichen Einschränkungen

Zum neuen Schuljahr startet die Wieslaufftalbahn nach Beseitigung der letzten Hochwasserschäden und umfangreichen Sanierungs- und Reinigungsarbeiten während der gesamten Sommerferien am Gleisbett wieder in den Betrieb. Jedoch rollen zunächst drei anstatt vier Fahrzeuge durchs Wieslaufftal. Im Rahmen der Baumaßnahmen wurden 6.500 Tonnen Schotter, 3000 Schwellen sowie sechs Weichen aus- und wieder eingebaut und rund 7500 m² planiert. Es fanden 155 sogenannte „Vulkanschweißungen“ an den Schienen statt.

Zwei Fahrzeuge weiterhin in Reparatur bis Mitte Oktober:

Aufgrund verzögerter Ersatzteillieferungen befinden sich zwei Fahrzeuge der Wieslaufftalbahn noch voraussichtlich bis Mitte Oktober in der Werkstatt in Weiden (Oberpfalz). In der Zwischenzeit wird ein Mietfahrzeug der Tälesbahn sowie - sofern notwendig - Busergänzungsverkehr eingesetzt. Der Betrieb entspricht damit dem bisherigen Betrieb von vor den Sommerferien.

Einschränkungen beim Umstieg am Bahnhof Schorndorf:

Da sich die Bauarbeiten der DB an der Personenunterführung zu den Bahngleisen am Bahnhof Schorndorf nach aktuellem Kenntnisstand des Landratsamts voraussichtlich bis Ende September verzögern, kommt es allerdings beim Umstieg von S-Bahn und MEX auf das Wiesel bis zum Abschluss der Arbeiten an der Personenunterführung zu Einschränkungen. Der Zugang zu Gleis 4 und 5 und damit zum Gleis der Wieslaufftalbahn, ist solange nur über die Unterführung aus Richtung Grabenstraße möglich. Um zur Unterführung in der Grabenstraße (sowie zu den Berufsschulen) zu gelangen, müssen die Fahrgäste jedoch einen Umweg über die Unterführung in Richtung Vorstadtstraße nutzen. Da die Umsteigezeit zwischen MEX13 in Richtung Crailsheim und Wiesel bei rund sieben Minuten liegt, kann es hierbei für Fahrgäste zu knappen Umsteigezeiten kommen. Die Fahrzeugführer der Wieslaufftalbahn versuchen dies im Rahmen des Fahrplans zu berücksichtigen und wenn möglich darauf zu reagieren. Der Umstieg von der S-Bahn auf die Wieslaufftalbahn beträgt rund 10 Minuten und sollte für die Fahrgäste trotz Umweg möglich sein.

Gläserne Produktion – Mitte September 2026

Interessierte Verbraucherinnen und Verbraucher können sich im Rahmen der Gläsernen Produktion informieren:

Unter dem Motto „Nachhaltig gut. Lebensmittel aus Baden-Württemberg“ öffnen auch 2026 wieder Betriebe im Rems-Murr-Kreis ihre Türen, um Verbraucher zu informieren.

Großerlach: Am Samstag, 19. und Sonntag, 20. September 2026 lädt das **Kräuterzentrum Wasenhof** (Wasenhaus, 71577 Großerlach) zu seinem Jubiläumswochenende „**20 Jahre Kräuterzentrum Wasenhof**“ ein. Am **Samstag** öffnet das Wasenhofgelände um 10.00 Uhr und um 10.15 Uhr gibt es eine Betriebsführung. Um 11.00 Uhr öffnet der Hofladen, die Kräuterküche, das wilde WiesenCafé und das WasenhofKino. Zwischen 12.00 und 17.00 Uhr gibt es verschiedene Stationen, Workshops und Aktionen.

Der **Sonntag** wird um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst eingeleitet. Für 11.30 Uhr ein Festakt geplant. Ab 12.30 Uhr öffnet wieder der Hofladen und um 13.00 Uhr gibt es nochmals eine Führung über das Gelände.

Nähere Informationen und weitere Programmpunkte finden Sie unter www.kraeuterzentrum-wasenhof.de

Backnang <> Winnenden: Zugausfälle und Ersatzverkehr mit Bussen auf der Linie S3

Im Zeitraum 28. September bis 1. Oktober 2026, jeweils 23.00 bis 5.00 Uhr, führt die DB Instandhaltungsarbeiten zwischen Backnang und Winnenden durch.

- **Linie S3** mit eigentlicher Abfahrt in Backnang um 23.11 Uhr verkehrt erst ab Schwaikheim.
- **Linie S3** mit Abfahrt in Vaihingen um 22.30 Uhr und 23.30 Uhr fährt nur bis Schwaikheim.
- Zwischen Backnang und Winnenden fährt ein **Ersatzverkehr mit Bussen (S3E)**.

Bitte berücksichtigen Sie diese Abweichungen bei Ihrer Reiseplanung und informieren Sie sich vorab über Ihre Reiseverbindungen.

Um keine kurzfristigen Änderungen zu verpassen, informieren Sie sich bitte auch unmittelbar vor Fahrtantritt in den digitalen Reiseauskunftsmedien unter bahn.de oder in der App DB Navigator.



Gründungsfrühstück - Austausch, Impulse und Networking am Morgen

Termin: 23. September 2026

Die IHK-Bezirkskammer Rems-Murr lädt Gründerinnen und Gründer sowie alle, die kurz vor dem Start in die Selbstständigkeit stehen, zum nächsten Gründungsfrühstück ein. Die Veranstaltung findet am 23. September 2026 von 8.30 bis 10.30 Uhr in der IHK-Bezirkskammer Rems-Murr, Mayenner Straße 62, in Waiblingen statt.

Nach der Begrüßung durch IHK-Gründungsexperte Oliver Kettner gibt Christian Markus, Geschäftsführer der pirenjo.IT GmbH, Einblicke in das Thema „Kann euer Unternehmen morgen noch arbeiten? Cybersicherheit aus Sicht der Geschäftsführung“. Im Anschluss stehen Fragen, Diskussionen und insbesondere der persönliche Austausch mit anderen Gründerinnen und Gründern im Mittelpunkt.

Das Gründungsfrühstück bietet die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und das eigene Netzwerk zu erweitern. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir freuen uns auf Sie und auf einen Morgen voller Inspiration. Anmeldungen sind bis zum 21. September 2026 möglich unter: <https://www.ihk.de/stuttgart/system/veranstaltungssuche/vstdetail-karat/5787646/4436?terminId=4436>

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen:

Oliver Kettner (Referatsleiter)
IHK Region Stuttgart – Bezirkskammer Rems-Murr
oliver.kettner@stuttgart.ihk.de
07151 95969-8724

Mehr Kaufkraft, zu wenig Umsatzplus

Der Einzelhandel im Rems-Murr-Kreis kann mit der wachsenden Kaufkraft nicht Schritt halten. Backnang, Fellbach und Schorndorf bleiben die stärksten Einkaufsstandorte.

Die Menschen im Rems-Murr-Kreis verfügen 2026 über eine einzelhandelsrelevante Kaufkraft von rund 3,74 Milliarden Euro. Das sind 71 Millionen Euro beziehungsweise 1,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Der stationäre Einzelhandelsumsatz wächst dagegen nur um 1,1 Prozent auf rund 2,70 Milliarden Euro. Die Zentralitätskennziffer des Kreises sinkt von 83,3 auf 82,7 Punkte. Damit wächst die rechnerische Differenz zwischen der im Kreis vorhandenen Kaufkraft und den Umsätzen des stationären Einzelhandels.

„Die Kaufkraft wächst, aber der Handel vor Ort bekommt zu wenig davon ab. Jeder Euro, der online oder an anderen Standorten ausgegeben wird, fehlt unseren Innenstädten und Ortszentren“, sagt David Fais, stellvertretender Leiter der IHK-Bezirkskammer Rems-Murr.

Kaufkraft weiterhin über dem Bundesdurchschnitt

Die Kaufkraft je Einwohner steigt im Rems-Murr-Kreis um 210 Euro auf 8.501 Euro. Damit liegt sie über dem Bundesdurchschnitt von 8.190 Euro, aber unter dem Durchschnitt der Region Stuttgart von 8.649 Euro. Innerhalb des Kreises reicht die Spanne von 7.456 Euro je Einwohner in Murrhardt bis 9.031 Euro in Weinstadt.

Trotz des nominalen Anstiegs sinkt die Kaufkraftkennziffer des Kreises von 105,5 auf 103,8 Punkte. Die Umsatzkennziffer fällt von 87,9 auf 85,8 Punkte. Der Vorsprung gegenüber dem Bundesdurchschnitt wird damit kleiner.

Auch im Vergleich mit Region und Land fällt die Entwicklung verhalten aus. In der Region Stuttgart steigt der stationäre Einzelhandelsumsatz 2026 um rund 2,4 Prozent auf etwa 19,2 Milliarden Euro. In Baden-Württemberg beträgt der Zuwachs rund 3,1 Prozent. Mit einem Umsatzplus von 1,1 Prozent entwickelt sich der Rems-Murr-Kreis deutlich schwächer.

„Ein nominales Umsatzplus klingt zunächst positiv. Doch die Kaufkraft wächst schneller als der Umsatz, und der Einzelhandel entwickelt sich im Kreis schwächer als in Region und Land. Damit verliert der Standort relativ an Boden“, betont Fais.

Nach Einschätzung der IHK tragen die anhaltende Kaufzurückhaltung, wirtschaftliche Unsicherheiten und die zunehmende Verlagerung von Einkäufen in den Onlinehandel zu dieser Entwicklung bei. Gleichzeitig konkurrieren die örtlichen Geschäfte mit starken Einkaufsstandorten innerhalb und außerhalb des Kreises. Die Folgen sind vielerorts sichtbar: Kundenfrequenzen gehen zurück, Leerstände nehmen zu und Innenstädte sowie Ortszentren verlieren an Lebendigkeit.

Große Unterschiede zwischen den Kommunen

Innerhalb des Rems-Murr-Kreises zeigt sich ein unterschiedliches Bild. In 22 der 31 Städte und Gemeinden steigt der Einzelhandelsumsatz nominal, in neun Kommunen geht er zurück. Hohe absolute Zuwächse verzeichnen unter anderem Waiblingen mit rund 9,5 Millionen Euro, Weinstadt mit 8,1 Millionen Euro und Schorndorf mit 7,2 Millionen Euro.

Den stärksten absoluten Umsatzrückgang weist Fellbach mit rund 17,0 Millionen Euro auf. Trotz seines Umsatzrückgangs bleibt Fellbach einer der stärksten Handelsstandorte im Kreis.

Den höchsten Einzelhandelsumsatz erzielt 2026 Backnang mit rund 431,6 Millionen Euro, gefolgt von Fellbach mit 424,2 Millionen Euro, Waiblingen mit 387,8 Millionen Euro und Schorndorf mit 345,4 Millionen Euro. Auf den weiteren Plätzen folgen Weinstadt mit 201,4 Millionen Euro und Winnenden mit 184,1 Millionen Euro.

Drei Städte ziehen Kaufkraft aus dem Umland an

Ein wichtiger Indikator für die Attraktivität eines Einkaufsstandorts ist die Zentralitätskennziffer. Sie setzt die Umsatzkennziffer ins Verhältnis zur Kaufkraftkennziffer.

Ein Wert über 100 deutet darauf hin, dass der Einzelhandel per saldo Kaufkraft aus dem Umland anzieht. Ein Wert unter 100 steht für einen rechnerischen Netto-Kaufkraftabfluss, etwa zu anderen Einkaufsstandorten oder in den Onlinehandel.

Nur drei Städte im Rems-Murr-Kreis erreichen 2026 weiterhin eine Zentralitätskennziffer von mehr als 100:

- Backnang mit 155,9 Punkten
- Fellbach mit 122,3 Punkten
- Schorndorf mit 112,8 Punkten

Backnang bleibt damit der stärkste Einkaufsstandort im Rems-Murr-Kreis und gehört beim Einzelhandelsumsatz je Einwohner weiterhin zu den führenden Handelsstandorten der Region Stuttgart. Weinstadt erreicht eine Zentralitätskennziffer von 94,7 Punkten, Waiblingen kommt auf 89,9 Punkte.

Attraktive Zentren sind eine Gemeinschaftsaufgabe

Damit mehr Kaufkraft vor Ort ankommt, müssen Handel, Gastronomie, Kommunen, Immobilieneigentümer und weitere Innenstadtdakteure nach Auffassung der IHK noch enger zusammenarbeiten. Neben einem attraktiven Branchenmix und einer guten Erreichbarkeit gewinnen die Gestaltung des öffentlichen Raums, Veranstaltungen, Erlebnisangebote und neue Nutzungskonzepte für leer stehende Flächen an Bedeutung.

Auch die Unternehmen selbst sind gefordert. Guter Service, zeitgemäße Geschäftsmodelle, digitale Sichtbarkeit und eine intelligente Verbindung von stationärem Geschäft und Onlineangeboten sind entscheidend, um Kundinnen und Kunden zu halten und neue Zielgruppen zu erreichen.

„Lebendige Zentren sind eine Gemeinschaftsaufgabe. Handel, Gastronomie, Kommunen und Immobilieneigentümer müssen gemeinsam gute Gründe schaffen, warum Menschen vor Ort einkaufen und Zeit in unseren Innenstädten und Ortszentren verbringen. Denn wenn Geschäfte verschwinden, verlieren unsere Zentren mehr als nur Verkaufsfläche“, sagt Fais.

Die vollständige Auswertung der Einzelhandelskennzahlen für die Städte und Gemeinden des Rems-Murr-Kreises ist abrufbar unter:

<https://www.ihk.de/stuttgart/bezirke/bezirkskammer-remsmurr/einzelhandelskennzahlen-2026-rm-7167450>

Ran ans Steuer – Tag des Busses und der Schiene

**Mobilität hautnah
erleben und Berufe
entdecken am
19. September 2026**

Am Samstag, den 19. September 2026, dreht sich im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche von 16. bis 22. September beim Tag des Busses und der Schiene im gesamten VVS-Gebiet wieder alles um moderne und nachhaltige Mobilität und zukunftssichere Berufe.

Ob am Stuttgarter Schlossplatz, in Ludwigsburg, im Remstal oder Hemmingen. Zahlreiche Verkehrsunternehmen öffnen ihre Türen, bieten spannende Einblicke hinter die Kulissen und laden unter dem Motto „Ran ans Steuer“ dazu ein, selbst einmal Platz auf dem Fahrersitz zu nehmen.



Aktionen in der Region Stuttgart:

- Schlenz-Tours lädt am 19. September 2026 von 10.00 bis 16.00 Uhr in die Willy-Rüsch-Straße 11 nach Kernen im Remstal ein. Besucherinnen und Besucher können hier selbst in einem Bus Platz nehmen und gemeinsam mit einem Fahrer die Faszination des Busfahrens hautnah erleben. Vor Ort gibt es spannende Einblicke in den Berufsalltag im Fahrdienst.
- Die LVL Jäger GmbH feiert von 10.00 bis 14.00 Uhr den Tag des Busses auf ihrem Betriebshof in der Hermann-Hagenmeyer-Straße 4 in Ludwigsburg. Vor Ort können Besucher selbst einmal einen Bus fahren, den Betrieb besichtigen und sich über die verschiedenen Berufsfelder im Unternehmen informieren.
- Die Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH öffnet von 10.00 bis 14.00 Uhr ihren Standort in der Hochdorfer Straße 48 in Hemmingen. Interessierte erfahren hier mehr über Berufe im Fahrdienst und in der Werkstatt. Das OVR-Team steht für persönliche Gespräche, Fragen zum Berufsalltag und zur Ausbildung zur Verfügung.

Ob mit Freunden, Familie oder einfach aus Neugier: Am Tag der Schiene und des Busses lässt sich nachhaltige Mobilität hautnah erleben. Außerdem warten spannende Berufsfelder darauf, entdeckt zu werden. (ina)

Wenn die Menschlichkeit mitfährt

„Busfahrer des Jahres 2026“ in Stuttgart ist Andreas Frei von der SSB

Andreas Frei von der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) ist zum „Busfahrer des Jahres 2026“ in Stuttgart gewählt worden. Der 43-Jährige, der seit 20 Jahren als Busfahrer tätig ist, wurde für sein besonderes Engagement, seine Hilfsbereitschaft und seine umsichtige Art ausgezeichnet. Nils Himmelmann, Unternehmensbereichsleiter Betrieb bei der SSB, Sieglinde Hahn, Fachbereichsleiterin für den Fahrbetrieb bei der SSB und VVS-Geschäftsführer Dr. Jan Neidhardt überreichten Andreas Frei die Auszeichnung am 9. September 2026. Als Anerkennung erhält er einen Einkaufsgutschein im Wert von 200,- Euro.



Dr. Jan Neidhardt, Andreas Frei, Nils Himmelmann, Sieglinde Hahn (v.l.n.r.)
Foto: VVS Stgt

Aktionen auf dem Schlossplatz in Stuttgart:

- Der VVS beteiligt sich am 19. September 2026 von 10.00 bis 17.00 Uhr mit einem Infostand auf dem Schlossplatz. Bei der Busbemalungsaktion wird ein Linienbus zur großen Leinwand. Mit Fingerfarben können sich Nachwuchskünstlerinnen und -künstler kreativ austoben und einen Bus der Firma Knisel in ein buntes Kunstwerk verwandeln. Am Infostand gibt es außerdem Wissenswertes zu den Angeboten und Services im VVS.
- Die S-Bahn Stuttgart kennenlernen und einen persönlichen Eindruck vom Unternehmen gewinnen. Am Infomobil mit Zugsimulator können Interessierte ihr Können beim Steuern einer S-Bahn testen. Kinder bekommen hier einen eigenen Kinder-Lokführerschein. Mit VR-Brille bekommen Besucher einen Einblick in die Instandhaltung – und können dabei sogar selbst mit anpacken: Bremsbeläge wechseln und dabei virtuell direkt unter einem großen Fahrgestell stehen.
- Der bewegt-Stand lädt mit Glücksrad, Erinnerungsfotos mit dem Maskottchen Bine bewegt und aktuellen Informationen rund um Bus und Bahn zum Mitmachen ein. Kinder können außerdem bei einem Kreuzworträtsel ihr Wissen testen und tolle Preise gewinnen.
- Der InfoTurmStuttgart (ITS) informiert über die Stuttgart-21-Baustelle am Hauptbahnhof und gibt Einblicke in die Digitalisierung des Bahnknotens Stuttgart. Auf dem Schlossplatz erwarten die Besucherinnen und Besucher Mitmachaktionen, ein Zugsimulator und ein Schubkarrenrennen für Kinder.



Foto: VVS Stgt

seit über einem Jahr. Aktuell ist er im Bereich Möhringen auf verschiedenen Buslinien der SSB unterwegs. „Ich habe jeden Tag mit unterschiedlichen Menschen zu tun und kann dazu beitragen, dass sie sicher und pünktlich an ihr Ziel kommen“, beschreibt er seine Motivation. Die Verbindung aus Verantwortung, Fahrgastkontakt und abwechslungsreichen Herausforderungen macht seinen Beruf für ihn so besonders.

Dass Andreas Frei auch in außergewöhnlichen Situationen Verantwortung übernimmt, zeigte sich im April dieses Jahres. Nachdem ein Fahrgast nach dem Aussteigen an einer Haltestelle einen epileptischen Anfall erlitt, reagierte er besonnen und umsichtig. Er kümmerte sich umgehend um die betroffene Person, stellte sicher, dass Rettungskräfte verständigt wurden, informierte die Leitstelle und organisierte die Betreuung des Fahrgastes, bis weitere Hilfe eintraf. Erst nachdem die Situation geklärt war, setzte er seine Fahrt fort und sorgte dafür, dass auch die übrigen Fahrgäste ihr Ziel erreichten.

Andreas Frei selbst erinnert sich vor allem an die vielen Begegnungen mit Fahrgästen. Besonders an die Momente, in denen Menschen sich für eine freundliche Auskunft, eine kleine Unterstützung oder einfach für eine sichere Fahrt bedankt haben. „Solche Begegnungen zeigen mir jeden Tag, wie wichtig Respekt und ein freundlicher Umgang miteinander sind“, sagt der Stuttgarter Busfahrer.

Die Anforderungen des Berufs kennt Andreas Frei genau. Sicherheit, Pünktlichkeit und Service müssen täglich miteinander in Einklang gebracht werden. Gerade im dichten Stadtverkehr seien Konzentration und die Fähigkeit, auch in unerwarteten Situationen die richtigen Entscheidungen zu treffen, besonders wichtig. Genau diese Verantwortung macht den Beruf für ihn aber bis heute spannend und abwechslungsreich.

Für die SSB ist Andreas Frei eine Bereicherung: „Herr Frei hat in einer außergewöhnlichen Situation vorbildlich gehandelt und gezeigt, wie viel Verantwortungsbewusstsein und Menschlichkeit in diesem Job erforderlich sind. Damit sich unsere Fahrgäste jederzeit gut aufgehoben fühlen, braucht es engagierte Fahrerinnen und Fahrer wie ihn. Wir freuen uns sehr über diese verdiente Auszeichnung“, sagt Nils Himmelmann, Unternehmensbereichsleiter Betrieb der SSB.

„Die Ehrung ist eine wunderbare Anerkennung seiner Leistung, steht aber zugleich stellvertretend für die tägliche Arbeit der vielen Kolleginnen und Kollegen, die für die SSB unterwegs sind und jeden Tag dafür sorgen, dass die Menschen in Stuttgart sicher und zuverlässig an ihr Ziel kommen“, ergänzt Fachbereichsleiterin Sieglinde Hahn.

VVS-Geschäftsführer Dr. Jan Neidhardt betont die wichtige Rolle des Fahrpersonals für einen funktionierenden öffentlichen Nahverkehr: „Busfahrerinnen und Busfahrer sind jeden Tag für tausende Menschen in der Region da. Sie sorgen nicht nur für eine sichere und zuverlässige Mobilität, sondern prägen mit ihrem Verhalten auch das Bild des öffentlichen Nahverkehrs. Andreas Frei zeigt eindrucksvoll, wie Professionalität, Aufmerksamkeit und Menschlichkeit zusammenwirken. Für seinen täglichen Einsatz danken wir ihm herzlich.“

Seit 2004 schreibt der VVS jährlich den Wettbewerb „Busfahrer/Busfahrerin des Jahres“ aus. Fahrgäste können dabei ihre persönlichen Favoritinnen und Favoriten nominieren. Eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern des VVS, der Verbundlandkreise und der regionalen Verkehrsunternehmen wählt anschließend die Busfahrerinnen und Busfahrer des Jahres in den einzelnen Verbundlandkreisen sowie in Stuttgart aus.

(jan)

Starke Unterstützung für Menschen in ihrer letzten Lebensphase

Stiftung spendet 50.000 Euro für die Palliativversorgung am Rems-Murr-Klinikum Winnenden



Winnenden. 50.000 Euro für die Palliativversorgung: Mit einer hohen Spende stärkt eine regionale Stiftung die Palliativstation am Rems-Murr-Klinikum Winnenden. Die Förderung schafft die Grundlage, bewährte Angebote wie die Kunst- und Musiktherapie, psychosoziale Begleitung und weitere unterstützende Bausteine gezielt auszubauen und abzusichern.

Zugleich unterstützt sie die kontinuierliche Qualifizierung und Weiterentwicklung von Fachpersonal, um die ganzheitliche Versorgungsqualität schwerstkranker Patienten nachhaltig zu stärken. Denn wenn Heilung nicht mehr möglich ist, rücken Symptomlinderung, einfühlsame Begleitung und Lebensqualität in den Mittelpunkt.

Auf der Palliativstation werden Beschwerden von schwerstkranken Patientinnen und Patienten im fortgeschrittenen Stadium gelindert. Die Bedürfnisse sind in dieser besonders herausfordernden Lebensphase ganz unterschiedlich: von passender Schmerzmedikation und Wundversorgung über psychologische Hilfe und Entspannung bis hin zu spiritueller Begleitung. Ein multiprofessionelles Team spezialisierter Fachkräfte aus Medizin, Pflege, Physiotherapie, psychologischen und sozialen Dienst sowie Seelsorge stabilisiert die Patientinnen und Patienten körperlich und seelisch, bevor sie wieder nach Hause, ins Pflegeheim oder ins Hospiz entlassen werden. Nicht alle Patientinnen und Patienten können die Station wieder verlassen. Rund jeder Zweite wird dort bis zu seinem Lebensende würdevoll begleitet.

Diese intensive Betreuung kostet Geld. Zudem werden viele Zusatzangebote wie beispielsweise die Kunst- und Musiktherapie, aber auch die wohnliche Gestaltung einer Palliativstation kaum refinanziert. Daher ist die Palliativstation auf Spendenmittel angewiesen, um diese Angebote dauerhaft aufrechterhalten und weiterentwickeln zu können.

Die 50.000 Euro Spende soll auf Wunsch der Stiftung, die anonym bleiben möchte, gezielt für die Weiterentwicklung der Palliativversorgung verwendet werden. Vorgesehen sind ergänzende Angebote für Patientinnen und Patienten, die Verbesserung der pflegerischen, medizinischen und therapeutischen Betreuung sowie die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden der Palliativabteilung.

Den Anstoß für die Spende gaben persönliche Erfahrungen der Stifterfamilie mit der Palliativstation. Neben medizinischen und pflegerischen Aspekten blieben ihnen insbesondere das persönliche Engagement sowie die würdevolle und empathische Begleitung der Patientinnen und Patienten in Erinnerung. Diese Eindrücke weckten den Wunsch, die Palliativversorgung nachhaltig zu stärken und ihre Weiterentwicklung zu unterstützen. Die Stiftung betont: „Mit unserer Förderung möchten wir die außergewöhnliche Arbeit der Palliativstation des Rems-Murr-Klinikums Winnenden würdigen und zugleich einen nachhaltigen Beitrag zur Weiterentwicklung der palliativen Versorgung leisten. Fachliche Kompetenz, kontinuierliche Qualifizierung und menschliche Zuwendung bilden gemeinsam die Grundlage einer hochwertigen Versorgung. Das in dieser Abteilung gelebte, vorbildliche Engagement verdient besondere Anerkennung und kann zugleich Ansporn sein, diese Werte auch in anderen Bereichen der Patientenversorgung weiter zu stärken.“

„Palliativmedizin ist weit mehr als eine optimale medizinische Betreuung. Wir möchten unseren Patientinnen und Patienten in ihrer letzten Lebensphase möglichst viel Lebensqualität und Selbstbestimmung ermöglichen und ihre Beschwerden lindern. Hierbei spielen vor allem ergänzende Angebote wie Musik- oder Kunsttherapie eine entscheidende Rolle. Solche Angebote lassen sich allerdings meist nur mit finanzieller Unterstützung realisieren“, so Prof. Markus Schaich, Chefarzt der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin.

Geschäftsführer André Mertel ergänzt: „Diese großzügige Spende zeigt das Vertrauen in die Arbeit unserer Palliativstation. Sie verschafft gerade auch in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten neue Gestaltungsspielräume und ermöglicht Investitionen, die über die medizinische Grundversorgung hinausgehen und von der unsere Patienten mit mehr Lebensqualität profitieren. Dafür sind wir der Stiftung sehr dankbar.“

Spendennetzwerk „Palliativpartner Rems-Murr“

Wer die Palliativstation des Rems-Murr-Klinikums Winnenden unterstützen möchte, kann direkt über das Spendennetzwerk „Palliativpartner Rems-Murr“ spenden:

Spendenkonto: Rems-Murr-Kliniken gGmbH
IBAN DE89 6025 0010 0015 0919 49 BIC SOLADES1WBN
Verwendungszweck: Klinik für Onkologie, Palliativ



Wertvolles Zusatzangebot auf der Palliativstation: Ergänzende Angebote wie die Kunsttherapie finanzieren sich hauptsächlich durch Spenden.
Foto: Katja Zern/Fotostudio M42

Weitere Informationen über die Rems-Murr-Kliniken gibt es im Internet unter www.rems-murr-kliniken.de und in den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und YouTube.

Das 2000. Baby der Rems-Murr-Kliniken ist 2026 ein Frühchen

Gaia kam am 31. August 2026 im Klinikum Winnenden zur Welt – gesund und 770 Gramm leicht

Winnenden/Schorndorf. Sehnsüchtig gewünscht und schon in der 26. Schwangerschaftswoche da: Über das 2000. Baby, das in den Rems-Murr-Kliniken dieses Jahr zur Welt kam, freut sich mit den Eltern auch das Team des Perinatalzentrums am Klinikum Winnenden. Hier wurde die kleine Gaia Spataro am 31. August 2026 um 23.04 Uhr geboren – 14 Wochen zu früh und per Kaiserschnitt, denn bei ihrer Mama hatten plötzlich starke Blutungen eingesetzt, der Muttermund war bereits offen und das Baby steckte in Beckenendlage. „Für die beiden wäre es gefährlich geworden, wenn wir gewartet hätten“, sagt die Leitende Oberärztin der Geburtshilfe, Dr. Angela Lihs. Sie hatte Mutter und Baby bereits seit Mitte Juli in der Schwangerenambulanz unter engmaschiger Beobachtung und bat ein-

zweimal pro Woche zum Check ins Klinikum. „Die Mama hat bereits zwei Kinder gesund ausgetragen und bei uns in der Klinik ganz normal entbunden. Aber man muss halt mit allem rechnen. Beim dritten Kind bahnte sich eine Komplikation an, und wir wollten das im Auge behalten. Der Sommerurlaub musste daher leider ausfallen für die Familie.“

Als Arabella Spataro dann am 31. August plötzlich mit Blutungen ins Klinikum kommt, bleibt die 33-jährige Weinstädterin erstmal im Kreißsaal. Banges Hoffen: Darf sie wieder nachhause? Lässt sich das Baby noch ein paar Wochen im Bauch halten, damit es weiter heranreifen kann? Doch die Blutungen werden stärker statt schwächer. Der Kaiserschnitt verläuft komplikationslos, danach kuscheln die Eltern noch vier Stunden lang mit Töchterchen Gaia, das auf eine Männerhand passt und 770 Gramm wiegt: Dieses tägliche „Bonding“ direkt nach der Geburt und in den nächsten Wochen stärkt die Bindung und ist besonders für Frühchen ein lebenswichtiger Körperkontakt.

„Als es vorigen Montag losging, wusste ich noch nicht mal, dass es ein Mädchen wird. Es war ja so früh, ich hatte noch viel vor, wollte zum Babybauch-Shooting, überlegte Namen, plante eine Gender-Party. Die fand dann halt im Kreißsaal statt“, erzählt Arabella Spataro eine Woche später und hat ihren Humor zurück. „Ich bin eigentlich stark, aber in dieser Ausnahmesituation hatte ich plötzlich Heul-Attacken. Auch der Klinikseelsorger kam vorbei, das tat wirklich gut.“ Tage zwischen Glück und Schock, Lachen und Weinen hat sie hinter sich. Nachts wacht sie immer noch auf, damit sie sofort bereit ist, falls die Klinik anrufen sollte. Jeden Abend besucht sie nun drei, vier Stunden ihr Baby, hilft beim Versorgen, füttert Gaia Milliliter um Milliliter Milch aus der klinikeigenen Frauenmilchbank. Highlight des Tages ist natürlich das Bonden, und das möchte sie über die Zeitung unbedingt anderen Frühchen-Eltern weitererzählen: „Das ist so schön und so wichtig für das Baby, und es regt außerdem meine eigene Milchbildung an, damit diese bald ausreicht.“

Gaia schmiegt sich auf der Frühchen-Station an ihre Brust. Haut an Haut, das Baby mit Mützchen warm eingemummelt, liegen die beiden in einem Sessel neben dem Inkubator. Er ist noch bis zum errechneten Geburtstermin Mitte Dezember Gaias Zuhause und der Hoffnungsort für ihre Eltern. „Wenn ich sie bei mir habe, merke ich inzwischen, dass sie mich erkennt. Sie schlabbert schon ein bisschen an mir herum und schmeckt mich. Und sie motzt auch schon und weiß, was sie will. Italienisches Temperament.“ Neben dem Stuhl sitzt Papa Giuseppe, ein bisschen übernächtigt, aber glücklich. Seine Hand liegt auf seinen beiden Liebsten. Auch er darf in den nächsten Wochen bonden, kuscheln und kostbare Zeit mit seiner Tochter verbringen, die sie fürs Leben prägen wird. „Gaia ist griechisch und steht für Stärke, für die Göttin der Erde“, sagt der Papa. „Das passt doch, sie wollte schließlich so schnell wie möglich auf diese Welt.“

Seit der Geburt hat sich die kleine Gaia gesund entwickelt und ist stabil. „In den ersten zehn Tagen sind Frühchen noch anfällig für Hirnblutungen“, sagt die Oberärztin der Kinderklinik, Dr. Julia Diederich. „Deshalb vermeidet man alle Erschütterungen wie etwa Transporte. Die brauchen wir in unserem Perinatalzentrum auch nicht, denn in Winnenden arbeiten Geburtshilfe und Neonatologie Tür an Tür unter einem Dach.“ Und zwar auf höchstem Qualitätsniveau mit Zertifizierung als Level-1-Zentrum. In den kommenden Wochen wird besonders auf die Atmung geachtet: Ist sie regelmäßig? Setzt sie manchmal aus? „Gaia musste nicht intubiert werden, bei ihr reicht eine unterstützende Maske“, sagt Diederich und ist daher zuversichtlich, dass die Kleine auch diese nächste Hürde meistert. „Sie muss in den nächsten Wochen vieles lernen, vom Atmen angefangen. Das ist eine große Leistung für unsere Frühchen.“

Eine wichtige Rolle spielen dabei jetzt die Intensivpflegekräfte der Kinderklinik, die rund um die Uhr bereitstehen und die Frühchen samt Überwachungsmonitoren nicht aus den Augen lassen. „Wir sind sehr glücklich mit der Betreuung in der Winnender Klinik und dem ganzen Team unheimlich dankbar, was sie für uns tun“, sagt Arabella Spataro. Sieben Fachkräfte von Anästhesie bis OP-Pflege waren beim Kaiserschnitt dabei, Gynäkologinnen und Kinderärzte eingeschlossen. Im Kreißaal kümmerten sich Ärzte, Hebamme und Kinderintensivpflege um Mutter und Baby. „Die machen hier alle so einen tollen Job, sind unglaublich lieb und einfühlsam, dabei fachlich top und reden ehrlich Klartext. Das war schon bei der Geburt unserer beiden älteren Kinder so. Die sind jetzt schon 9 und 6 und können zum Glück zur Oma, wenn wir hier bei Gaia sind. Und bald dürfen die beiden auch mitkommen und ihre kleine Schwester begrüßen.“

Geburtenentwicklung in den Rems-Murr-Kliniken

Die Zahl der Neugeborenen an beiden Standorten der Rems-Murr-Kliniken in Winnenden und in Schorndorf entwickelt sich 2026 weiterhin stabil und – entgegen dem allgemeinen Deutschland-Trend – sogar positiv: Mit Blick auf das Jahresende rechnen die Rems-Murr-Kliniken mit annähernd 3.200 Babys, das wären rund 6 Prozent mehr als noch 2025.

Die Geburtenzahlen des Statistischen Bundesamt folgen hingegen einem stetigen Abwärtstrend: Allein zwischen 2021 und 2025 ging die Zahl der in Deutschland geborenen Babys von 795.492 (davon 408.464 männlich) auf 654.241 (davon 336.112 männlich) deutlich zurück.

Auch beim Geschlechterverhältnis weichen die Rems-Murr-Kliniken aktuell vom Deutschland-Trend ab. Denn während bundesweit meist mehr Jungen geboren werden – im Schnitt der letzten Jahre kommen 105 Jungs auf 100 Mädchen –, haben männliche Neugeborene in den Rems-Murr-Kliniken 2026 wohl das Näschen nur einen Hauch vorne: 50,7% der Babys des Jahrgangs sind bisher Jungs, 49,3 % sind Mädchen. Somit sorgt die kleine Gaia Spataro in der Geburtenstatistik dafür, dass sich das Geschlechterverhältnis ein bisschen Richtung weiblich verschiebt.



Blumen für die Baby-Eltern: Mit Arabella und Giuseppe Spataro freuen sich Miriam Föhl (links, Kinderintensiv-Pflege), Sabrina Hahn (Assistenzärztin der Kinderklinik), Dr. Julia Diedrich (Oberärztin der Kinderklinik), Hebamme Elina Braun und Dr. Angela Lihs (Leitende Oberärztin der Geburtshilfe) Foto: RMK

Weitere Informationen über die Rems-Murr-Kliniken gibt es im Internet unter www.rems-murr-kliniken.de und in den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und YouTube.



**Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Stuttgart**

Schuljahresbeginn 2026/2027: Entwicklung der Schülerzahlen, Unterrichtsversorgung und schulartbezogenen Entwicklungen

Regierungspräsidentin Bay: „Eine verlässliche Unterrichtsversorgung bleibt auch in diesem Jahr unser Ziel“

Zum Start des neuen Schuljahres werden an den öffentlichen Schulen erneut steigende Schülerzahlen erwartet. Gleichzeitig bleibt die Sicherung einer verlässlichen Unterrichtsversorgung eine zentrale Herausforderung. Weitere Schwerpunkte des Schuljahres sind die Fortführung des flächendeckenden G9 sowie die Umsetzung des Startchancen-Programms.

An den etwa 1.550 öffentlichen Schulen im Regierungsbezirk Stuttgart beginnt am Montag, 14. September 2026, wieder der Unterricht. Mit Blick auf die Entwicklung der Zahlen bei den Schülerinnen und Schülern, das Thema Unterrichtsversorgung sowie die verschiedenen schulartbezogenen Entwicklungen im Regierungsbezirk Stuttgart informiert das Regierungspräsidium Stuttgart (RPS) über alle Zahlen und Entwicklungen:

Regierungspräsidentin Bay sagte: „Mit dem neuen Schuljahr setzen wir wichtige bildungspolitische Vorhaben konsequent fort. Die Weiterführung des G9, die Umsetzung des Startchancen-Programms und die Sicherung einer verlässlichen Unterrichtsversorgung sind zentrale Bausteine für gute Bildung und mehr Chancengerechtigkeit. Mein Dank gilt allen Lehrkräften, Schulleitungen und Beschäftigten, die mit großem Engagement dazu beitragen, dass unsere Schülerinnen und Schüler bestmögliche Lern- und Entwicklungschancen erhalten.“

Entwicklung der Zahlen bei den Schülerinnen und Schülern an den öffentlichen Schulen

Im Schuljahr 2026/2027 werden an den Grund-, Werkreal-, Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) im Regierungsbezirk Stuttgart insgesamt 291.086 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. An den Grundschulen werden 152.082 Schülerinnen und Schüler erwartet. Damit setzt sich der Trend steigender Schülerzahlen zwar insgesamt fort, die Zahl der Schulanfängerinnen und Schulanfänger ist jedoch leicht rückläufig: 37.531 Erstklässlerinnen und Erstklässler beginnen in diesem Jahr mit der Schule.

An den Werkreal-, Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschulen werden voraussichtlich 122.589 Schülerinnen und Schüler erwartet, davon starten 21.032 in Klassenstufe 5. Für die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren werden 16.415 Kinder und Jugendliche erwartet.

Die gymnasiale Oberstufe an den Gemeinschaftsschulen besuchen im Schuljahr 2026/2027 insgesamt 441 Schülerinnen und Schüler. Dies entspricht einem gleichbleibenden Niveau.

An den Gymnasien werden im Schuljahr 2026/2027 für die Klassenstufe 5 rund 13.815 Schülerinnen und Schüler erwartet, sodass im Vergleich zum Vorjahr ein etwas geringerer Schülerzugang an den Gymnasien festgestellt werden kann.

Die 92 Beruflichen Schulen im Regierungsbezirk werden, ähnlich wie im Vorjahr, etwa 114.300 Schülerinnen und Schüler unterrichten. Allerdings kommt es zu einer Verschiebung: Aktuelle Anmeldezahlen lassen einen Rückgang in der dualen

Ausbildung erkennen, der durch einen Zugang in vollzeitschulischen Bildungsgängen ausgeglichen wird.

Hinweis: Die Schülerzahlen basieren auf den Anmeldezahlen zum Schuljahr 2026/2027 und sind vorläufig. Die endgültigen Schülerzahlen werden mit der amtlichen Schulstatistik im Herbst vorliegen.

Unterrichtsversorgung bleibt zentrale Aufgabe

Insgesamt hat das Regierungspräsidium Stuttgart 2.023 Vollzeitäquivalente (WL, TL, FL) besetzt. Davon wurden im Primarbereich 471 Personen (etwa 448 Deputate) unbefristet neu eingestellt. 415 (etwa 393 Deputate) Lehrkräfte wurden an Schulen der Sekundarstufe I eingestellt, 156 (etwa 141 VZÄ) an den Gymnasien, 34 (etwa 32 Deputate) Gymnasiallehrkräfte an Gemeinschaftsschulen, 215 (etwa 198 Deputate) an den beruflichen Schulen und 213 (etwa 189 Deputate) an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren.

Auf sogenannten „Abordnungsstellen“ wurden an den Gymnasien zudem etwa 84 Personen (ca. 78 VZÄ) eingestellt. Die betreffenden Personen werden für vier Jahre an andere Schularten (BS, Sek. I) abgeordnet und haben anschließend einen Rückkehranspruch ans Gymnasium. Infolge der Umstellung auf G9 muss im Schuljahr 2032/2033 an den Gymnasien ein zusätzlicher Jahrgang beschult werden. Die genannten Stellen sollen eine ausreichende Versorgung in diesem Schuljahr sicherstellen.

Für den Direkteinstieg in der Grundschule konnten sieben Personen gewonnen werden. Verbleibende Versorgungslücken werden soweit möglich durch den Einsatz von Pensionärinnen und Pensionären, durch befristete Verträge mit Personen ohne Lehrbefähigung sowie durch Abordnungen von anderen Schulen geschlossen.

In der Sekundarstufe I konnten zwei Direkteinsteigerinnen und Direkteinsteiger eingestellt werden. An den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) konnten durch den Direkteinstieg insgesamt 23 Personen gewonnen werden, davon acht Personen im wissenschaftlichen Lehramt sowie 15 Fachlehrkräfte beziehungsweise technische Lehrkräfte Sonderpädagogik.

Erfreulich ist, dass an Gymnasien und beruflichen Schulen die zur Verfügung stehenden Stellenkontingente voll ausgeschöpft werden konnten. Über den Direkteinstieg konnten an den beruflichen Schulen 51 wissenschaftliche Lehrkräfte gewonnen werden. Auch durch eine hohe Anzahl an befristeten Verträgen kann die Unterrichtsversorgung gesichert werden. Herausforderungen bestehen im Beruflichen Bereich bei den Fächern Pflege, Gesundheit, Nahrung, Gartenbau und SHK (Sanitär-Heizung-Klimatechnik).

SprachFit

Für die Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung konnten insgesamt 46 Personen (21 VZÄ) als Lehrkräfte sowie 54 Pädagogische Assistenzkräfte (12 VZÄ) eingestellt werden.

Weiterführung des flächendeckenden G9 an den Gymnasien

Nach der 2025 erfolgten Einführung des neunjährigen Bildungsgangs an den allgemeinbildenden Gymnasien in den Klassenstufen 5 und 6 erreicht das G9 im Schuljahr 2026/2027 nun die Klassenstufe 7. Entsprechend der Stundentafel setzen in dieser Klassenstufe die Fächer Geschichte und Physik neu ein. In Physik steht dabei projektorientierter Unterricht im Vordergrund, der sich inhaltlich vor allem an den physikbezogenen Anteilen des früheren Fächerverbands BNT orientiert. Darüber hinaus werden die Innovationselemente des neuen G9 weiter ausgebaut. Dazu gehören unter anderem die Stärkung der Demokratiebildung – an das Fundament Demokratiebil-

dung in der Unterstufe schließt sich als zweiter Baustein die Stärkung des Schwerpunkts Bildung für nachhaltige Entwicklung im Ankerfach Geographie in Klasse 7 an – sowie das Schülermentoring zur individuellen Begleitung der Lern- und Leistungsentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Dies wird entweder in Klasse 7 oder 10 angeboten und findet somit an einer der beiden Schnittstellen der Bildungsbiografie (Übergang Unter-/Mittelstufe oder Übergang Mittel-/Oberstufe) statt.

Im Regierungsbezirk Stuttgart wird am Karls-Gymnasium Stuttgart auch zum Schuljahr 2026/2027 parallel zum G9 in Klassenstufe 5 eine Klasse im neuen G8 eingerichtet.

Startchancen-Programm stärkt Bildungs- und Chancengerechtigkeit

Im Regierungsbezirk Stuttgart nehmen mehr als 200 Schulen am Startchancen-Programm teil. Im bundesweiten Startchancen-Programm sollen durch die gezielte zehnjährige Förderung der teilnehmenden Schulen insbesondere die Basiskompetenzen der Schülerinnen und Schüler in Deutsch und Mathematik gestärkt werden.

Auf schulischer Ebene sind vor allem die Kooperationspartner sowie der Ausbau multiprofessioneller Teams ein wichtiger Baustein des Startchancen-Programms. Diese unterstützen die Lehrerinnen und Lehrer im und außerhalb des Unterrichts sowie im Ganztagsbereich und ermöglichen es unter anderem, den Schülerinnen und Schülern eine passgenaue individuelle Förderung zu bieten. Weiterhin eröffnet das Startchancen-Programm den Schulen die Möglichkeit, individuelle pädagogische und organisatorische Maßnahmen zur Förderung der sozialen, emotionalen und fachlichen Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler umzusetzen.

Die Schulaufsicht spielt eine wichtige Rolle bei der Steuerung und Begleitung der Startchancen-Schulen. So sind die Beratung und die Vernetzung der teilnehmenden Schulen bedeutende Aspekte dieses Programms. Dies geschieht durch intensiven Austausch und regelmäßige Netzwerktreffen der Schulleitungen auf regionaler Ebene unter Leitung der Schulaufsicht und in Kooperation mit dem ZSL. Zentrales Element dieser Netzwerktreffen bildet der vertrauensvolle, strukturierte Austausch zu spezifischen Themen, die die Schulen betreffen. Diese koordinierte Vernetzung der Startchancen-Schulen wird von den Schulleitungen mehrheitlich als gewinnbringend empfunden. Mit Hilfe dieser neuen Organisationsstruktur, die teilweise auch überregional stattfindet, sollen sich die Schulen gezielt weiterentwickeln und gemeinsam an der Verbesserung der Bildungs- und Chancengerechtigkeit ihrer Schülerinnen und Schüler arbeiten.

Die Netzwerktreffen sowie die regelmäßigen Gespräche mit den Schulen auf der Grundlage der zwischen Schule und Schulaufsicht abgeschlossenen Ziel- und Leistungsvereinbarungen ermöglichen es der Schulaufsicht, ein vertieftes Verständnis für die spezifischen Bedarfe der Schule zu entwickeln, um diese in Kooperation mit dem ZSL bestmöglich in ihren individuellen Entwicklungsprozessen zu begleiten. Gleichzeitig ist es ein gemeinsames Lernen und ein Miteinander auf Augenhöhe im Rahmen dieses Projekts.

Zur aktuellen Medienmitteilung des Kultusministeriums:

<https://km.baden-wuerttemberg.de/de/service/pressemitteilung/pid/grossteil-der-stellen-zu-schuljahresbeginn-besetzt>

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie auch unter www.backnang.de



Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Jugendinitiative der Deutschen Rentenversicherung Finanzwissen fürs Leben: Rentenblicker macht Schule

Wie funktioniert die Rente? Was bedeutet Vorsorge? Antworten auf diese Fragen liefern geschulte Renten-Expertinnen und -Experten der DRV BW

Die Schultaschen sind gepackt, der Stundenplan steht – und mit dem neuen Schuljahr beginnt für viele junge Menschen ein weiterer Schritt in Richtung Selbstständigkeit. Doch neben Mathe, Deutsch und Fremdsprachen ist auch Wissen fürs echte Leben gefragt: Wie funktioniert die Sozialversicherung? Was bedeutet Vorsorge? Und warum lohnt es sich, sich schon früh mit der eigenen Rente zu beschäftigen? Antworten auf diese Fragen bietet die bundesweite Jugendinitiative „Rentenblicker“ der Deutschen Rentenversicherung. Mit unterschiedlichen, kostenfreien Bildungsangeboten ist es ihr Ziel, junge Menschen frühzeitig für ihre finanzielle Zukunft zu sensibilisieren.

Der Referentenservice – regional, vor Ort in den Schulen

Wissen aus erster Hand und maßgeschneiderte Unterrichtsinhalte – das bieten rund hundert didaktisch geschulte Referentinnen und Referenten der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW). Auf Wunsch übernehmen sie eine individuell gestaltete Doppelstunde zu den Themen Sozialversicherung, Altersvorsorge und Rente. Das Angebot richtet sich vor allem an allgemeinbildende und berufliche Schulen ab Klasse 9. In Baden-Württemberg sind die Renten-Expertinnen und -Experten in über zehn Regionen verfügbar und können kostenfrei von Schulen angefragt werden. Weitere Informationen unter www.rentenblicker.de/referentenservice.

Materialien für Bildungsarbeit

Lehrkräften bietet die Initiative anschauliche Materialien für ihren Unterricht. Ob Erklärvideos oder Infografiken: Komplexes Rentenwissen wird verständlich vermittelt und kann als Einstieg für den Unterricht, Projektarbeiten oder Vorträge genutzt werden. Klare Module, praxisorientierte Aufgaben und Hintergrundwissen bieten das Lehrer- und Schülerheft sowie weiterführende Arbeitsblätter für den Einsatz im Unterricht. Die Materialien können kostenfrei bestellt oder heruntergeladen werden. Weitere Informationen unter www.rentenblicker.de.

Gärtnerei Wolf-Kühnle auf der Gartenschau aktiv

Schaugrab auf der Landesgartenschau Ellwangen gestaltet

Es ist eine Premiere für die Friedhofsgärtnerei Wolf-Kühnle aus Backnang: Zum ersten Mal ist sie an einer Gartenschau beteiligt. „Das ist ein absolutes Highlight“, zeigt sich Inhaberin Daniela Kress begeistert. „Ein tolles Erlebnis, Teil der Landesgartenschau Ellwangen zu sein, die Zusammen-



arbeit mit den Kollegen, das Interesse der Besucher – wir waren auf jeden Fall nicht das letzte Mal dabei!“



Foto: Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen e.V.

Gemeinsam mit Berufskollegen aus der Region hat Kress den Ausstellungsbeitrag der Friedhofsgärtner, den „Erinnerungsgarten“, auf der Landesgartenschau Ellwangen 2026 gestaltet. Am vergangenen Wochenende wurden die Schaugräber für den Gartenschau-Endspurt auf den Herbst umgepflanzt. Die Aktion kam bei den Besucher gut an, Infos zur Bepflanzung und Bestattungsthemen wurden zahlreich nachgefragt. Beim Urnengrab der Gärtnerei Wolf-Kühnle bilden nun u.a. Besenheide, Wolfsmilch und Gräser den Rahmen für Kalanchoen in herbstlichen Orange-, Rot- und Pinktönen.



Foto: Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen e.V.

Bis zum 4. Oktober sind die Gartenschau Gäste noch eingeladen, sich vor Ort weiterhin Inspiration für Grabbepflanzung zu holen. Nicht nur am Aktionstag ist der Ausstellungsbereich der Friedhofsgärtner ein gut besuchter Teil der Gartenschau.

Weitere Informationen finden Sie auch hier:
<https://wolf-kuehnle.de/wolf-kuehnle-auf-der-landesgarten-schau-ellwangen/>

Naturpark-Vespertouren 2026: Region erleben, regional genießen

Genussvolle Herbst- runde bei der dritten Naturpark-Vespertour am 27. September

Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald lädt am Sonntag, 27. September 2026, zur dritten Naturpark-Vespertour des Jahres ein. Die teilnehmenden Betriebe verbinden auch diesmal regionale Kulinarik mit Bewegung in der Natur und laden dazu ein, den Naturpark auf genussvolle Weise zu entdecken.



Naturpark- Vespertouren 2026



Foto: Naturpark SFW

Bei den Vespertouren stellen die Betriebe eine Vespertüte mit eigenen und regionalen Produkten zusammen. Angeboten werden je nach Betrieb Fleisch- und Wurstvarianten, vegetarische Vespertüten und Kindervesper. Ergänzt wird das Angebot durch passende Wander-, Rad- oder barrierefreie Tourenvorschläge, die direkt am Betrieb starten und dort auch wieder enden.

Am 27. September 2026 beteiligen sich Obstbau Schleicher in Pfedelbach, Schloss Beilstein in Beilstein und der Demeterhof Vogel in Welzheim an der Vespertour.

Informationen zu den Touren und den beteiligten Betrieben gibt es auf der Website des Naturparks unter naturpark-sfw.de.



Foto: Naturpark SFW

Der letzte Termin des Jahres findet am 25. Oktober 2026 statt.

Dieses Projekt wird gefördert durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotterie Glücksspirale.

Weitere Informationen:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.

Telefon: 07192 9789-000

E-Mail: info@naturpark-sfw.de

Pilzberatung im Naturparkzentrum ab 20. September 2026 Mit Expertenwissen sicher durch die Pilzsaison

Der Herbst lockt mit bunten Wäldern und einer reichen Vielfalt an Pilzarten. Doch bevor die gesammelten Schätze in der Pfanne landen, lohnt sich ein genauer Blick. Wer beim Sammeln auf Nummer sicher gehen möchte, kann seine Funde von erfahrenen Pilzberaterinnen und Pilzberater in Murrhardt überprüfen lassen.

Von September bis Anfang November werden im Naturparkzentrum wieder Pilzberatungen angeboten. Die Pilzsachverständige und Naturparkführerin Beate Siegel sowie Manfred Klitzner unterstützen Sammlerinnen und Sammler bei der sicheren Bestimmung ihrer Funde. Dabei spielt es keine Rolle, ob die ersten eigenen Pilze gesammelt werden oder bereits Erfahrung vorhanden ist: Die Beratung hilft, essbare und ungenießbare

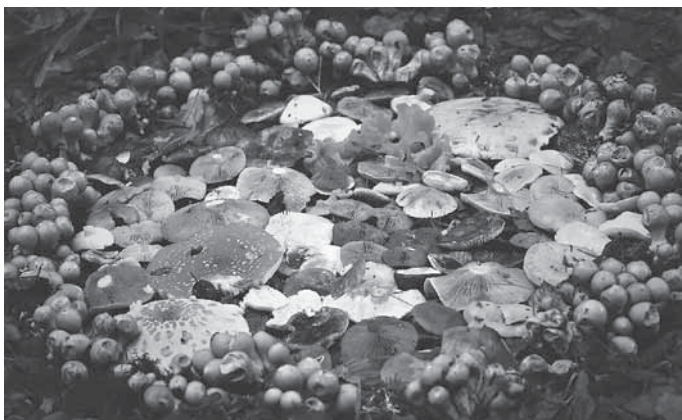
Arten sicher auseinanderzuhalten und gefährliche Verwechslungen zu vermeiden. Auch Fragen zur Verarbeitung und Zubereitung können geklärt werden. So wird aus dem Waldspaziergang mit Pilzkorb ein möglichst sicheres und genussvolles Erlebnis.



Plakat

Foto: Naturpark SFW

Die Pilzberatung findet am 20. und 27. September 2026, am 4., 18. und 25. Oktober 2026 sowie am 1. November 2026 jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr im Naturparkzentrum in Murrhardt statt. Am 10. und 11. Oktober 2026 sind die Pilzberater außerdem bei der Großen Pilzausstellung in Großlerach-Grab während der Öffnungszeiten vor Ort. Die Beratung kostet jeweils 3,- Euro.



Pilzmandala

Foto: Beate Siegel

Damit die Pilze sicher bestimmt werden können, sollten einige Dinge beim Sammeln beachtet werden. Der gesamte Pilz ist

wichtig für die Bestimmung. Deshalb die Pilze nicht abschneiden, sondern vorsichtig vollständig aus dem Boden oder vom Holz lösen. Auch sollten die Funde möglichst wenig gereinigt werden. Anhaftende Erde kann vorsichtig mit einem Pinsel entfernt werden – das Messer sollte besser im Rucksack bleiben, damit wichtige Merkmale erhalten nicht verloren gehen.

Bereits bekannte Speisepilze sollten getrennt von unbekannten Funden in einem eigenen Körbchen oder einer Papiertüte gesammelt werden. Plastiktüten und Stofftaschen sind ungeeignet, da Pilze darin leicht zerdrückt werden können. Von unbekannten Arten sollten zum Schutz der Pilzbestände nur zwei bis drei Exemplare in unterschiedlichen Wachstumsstadien mitgebracht werden.

Hilfreich für die Bestimmung sind außerdem Informationen zum Fundort und zu den dort wachsenden Baumarten. Wer möchte, kann zusätzlich ein Foto vom Standort machen. So können die Pilzberater die Funde möglichst zuverlässig einordnen.

Weitere Informationen:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.

Telefon: 07192 9789-000

E-Mail: info@naturpark-sfw.de

Homepage: www.naturpark-sfw.de

Facebook www.facebook.com/naturparkSFW

Instagram www.instagram.com/naturparksfw

Naturpark-Projekt „Humusaufbau in der Landwirtschaft“

Erde gut machen mit Terra Preta

Workshop:

Böden fruchtbar und gesund zu erhalten, ist eine Herausforderung unserer Zeit. Nachdem Ende des 19. Jahrhunderts Forscher im Amazonasgebiet erstmals eine als Terra Preta bezeichnete, äußerst fruchtbare Erde beschrieben haben, die in einer Zeit der indianischen Hochkultur geschaffen wurde, ergründeten sie das Geheimnis dieser Böden.

Zwischenzeitlich wurde Terra Preta auch bei uns hergestellt und erprobt, zum Teil mit beachtlichen Resultaten in Form eines nachhaltig verbesserten Bodens.

Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald, der sich auch im Bereich des Humusaufbaus in der Landwirtschaft engagiert, bietet auf dem Gartenbaubetrieb der Solawi Wackershofen bei Schwäbisch Hall einen Terra Preta-Workshop an, der sich insbesondere an Landwirtinnen, Landwirte, Gärtnerinnen und Gärtner wendet. Neben der Vermittlung von Fachwissen soll ein Netzwerk an künftigen Herstellern von Terra Preta entstehen und nachhaltig Erde gut gemacht werden.



Foto: Naturpark SFW

Mit Margarete Sprenger konnte eine erfahrene Terra Preta – Fachfrau gewonnen werden, die als ärztlich geprüfte Naturheilkunde-Beraterin Wissen und Erfahrungen über Stoffwechselprozesse im Boden und beim Menschen teilt.

Wann: Samstag, 3. Oktober 2026, 14.00 – 17.00 Uhr
Wo: Schwäbisch Hall-Wackershofen

Um Anmeldung wird gebeten unter 07192 9789-009 oder beate.leidig@naturpark-sfw.de. Nähere Infos unter Humusaufbau in der Landwirtschaft: Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald (naturpark-sfw.de).

Weitere Informationen:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.

Ansprechperson: Beate Leidig

Telefon: 0 71 92 – 97 89 – 009

Montag, Donnerstag, Freitag

E-Mail: beate.leidig@naturpark-sfw.de

Homepage: Humusaufbau in der Landwirtschaft: Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald (naturpark-sfw.de)

Projektförderung

Die Projektkoordination „Humusaufbau in der Landwirtschaft“ wird als Vorhaben des Landes Baden-Württemberg im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023–2027 mit Mitteln der Europäischen Union (ELER) sowie mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg finanziert.

Die Bücherei hat für Sie geöffnet:

Dienstag:	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen
Samstag:	9.00 – 13.00 Uhr

WERBUNG

Herbstanfang: Am 23. September beginnt der Herbst

Die ursprüngliche Bedeutung des Wortes „Herbst“ kann man mit den Begriffen „Zeit der Früchte“, „Zeit des Pflückens“ und „Erntezeit“ umschreiben.

Astronomisch gesehen beginnt der Herbst auf der Nordhalbkugel am Tag der Herbsttagundnachtgleiche - das ist der 22. oder 23. September – und er endet mit der Wintersonnenwende - das ist der 21. oder 22. Dezember. Ganz genau dauert der Herbst 89 Tage und 19 Stunden.

Wenn Blätter bunt sich färben

Wenn Blätter bunt sich färben
und Herbstzeitlosen blühen,
die Menschen Pilze sammeln
und Schwalben südwärts ziehn.

Wenn wir für Ernte danken,
die Winde kühler wehn,
sich Nebel zögernd lichten
dann will das Jahr vergehn.

Es zieht mit steifen Schritten
durch Kälte, Schnee und Wind
und kommt nach sanftem Schlummer
zurück als Frühlingskind.



ALZHEIMER NIMMT JEDEN TAG EIN STÜCK ERINNERUNG.

Helfen Sie diese Krankheit zu besiegen:
alzheimer-forschung.de/erinnerung



Alzheimer Forschung
Initiative e.V.

Namibia

Naturwunder zwischen Wüste und Wildnis

Attraktive Reiseangebot
für die Leser des Mitteilungs-
blattes Backnang - WAHEMA

Reisetermine: 13.05. – 26.05.2027 und 08.10. – 21.10.2027

Entdecken Sie Namibia in einer kleinen Gruppe und erleben Sie dieses faszinierende Land im Süden Afrikas, gelegen zwischen dem wilden Atlantik im Westen und der endlosen Kalahari im Osten. Namibia begeistert mit einer beeindruckenden Vielfalt an Landschaften, scheinbar grenzenloser Weite und einer wohlthuenden Ruhe. Sie erkunden majestätische Dünen, spektakuläre Gebirgszüge und einzigartige Wüstenlandschaften, begegnen der faszinierenden Pflanzenwelt Afrikas und folgen auf spannenden Pirschfahrten den Spuren der Big Five. Ebenso fesselnd ist die Geschichte des Landes: Felsgravuren der Ureinwohner, Architektur aus der deutsch geprägten Südwestafrika-Zeit und natürlich das moderne Namibia von heute – all das erwartet Sie. Freuen Sie sich auf ein Land, das mit seiner unvergleichlichen Schönheit begeistert!

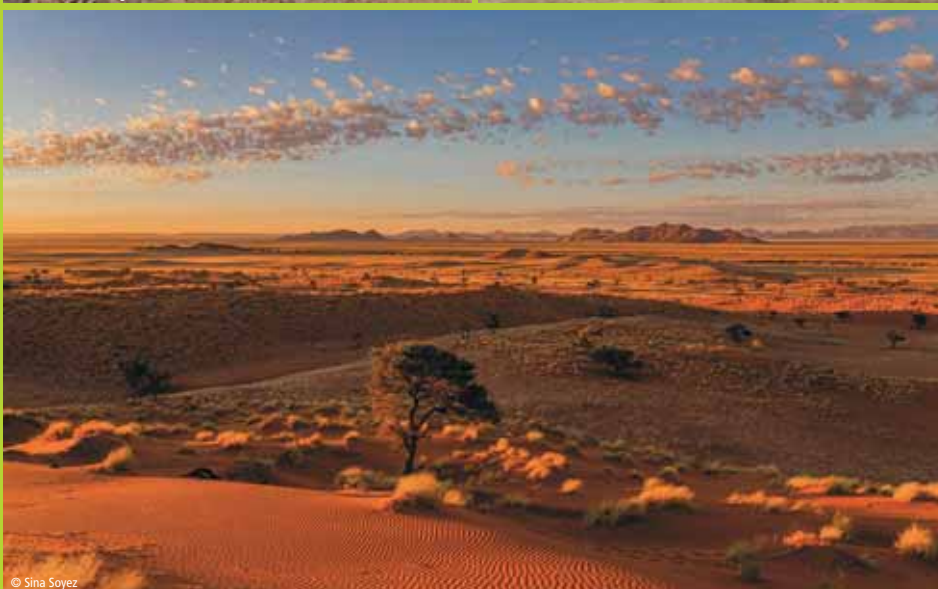
Reiseleitung: Karawane-Reisebegleitung ab/bis Frankfurt durch Susanne und Georg Albrecht (Mai 2027), Karoline Schulz (Oktober 2027). Deutschsprechender lokaler Reiseleiter ab/bis Windhoek.



© Kalahari Game Lodge



© Karawane



© Sina Soyez

14 Tage begleitete
Gruppenreise ab/bis Frankfurt
inkl. Flug ab EUR

5.490,–



- Besuch des Dünenmeeres im Sossusvlei
- Bootsausflug in Walvis Bay
- Tierbeobachtung im Etosha Nationalpark
- Fußpirsch in der Otjiwa Safari Lodge
- 3x Sundowner-Fahrt inkl. Getränken



© Karawane

Beratung und Buchung:

Karawane Reisen GmbH & Co. KG · Schorndorfer Str. 149
71638 Ludwigsburg · Tel +49 (0) 7141 2848-21 · Fax +49 (0) 7141 2848-45
heike.schmied@karawane.de · www.karawane.de



Karawane

Weltweit. Persönlich. Reisen.

DIE Herbstzeit IST DA!

WAS TUN FÜR IGLER IM HERBST?

Quelle: www.krautundrueben.de

Die stacheligen Gartenfreunde entzücken jeden Tierfreund und verführen doch oft zu falschem Handeln. Was Sie jetzt für Igel tun können, damit sie gut über den Winter kommen.

Eine Ecke für Igel im Garten

Naturnahe Gartengestaltung und abendliche Zufütterung in der nahrungsarmen Jahreszeit ab Herbst dient der Igelhilfe draußen - und greift am wenigsten in ihr Leben ein. Im Herbst lässt man Nistmaterial wie Laub und Baumschnitt unter Hecken, Gebüsch oder als Haufen liegen, anstatt es zu entsorgen. Mit wenig Mühe sind auf diese Weise Unterschlüpfe geschaffen, in denen Igel überwintern können.

„Gesundes Obst aus dem eigenen Garten“

Himbeeren • Stachelbeeren • Heidelbeeren

Johannisbeeren • Erdbeerpflanzen

Brombeeren • Weinreben (pilzfest)

Jetzt pflanzen und nächstes Jahr ernten!

Brüdener Straße 44
71554 Weissach i.T. - Unterweissach
☎ 071 91 / 546 19 • Fax 564 41
www.schieber-baumschule.de

SCHIEBER
Baumschule

Im Haus überwintern?

Nicht jeder Igel braucht Hilfe und wenn Hilfe, dann richtig! Nur **verletzte, kranke und hilflose Igel** dürfen mit ins Haus genommen werden. Dazu zählen auch **Jungtiere**, die im November noch **deutlich unter 500 Gramm wiegen**. Soviel sollte ein in diesem Jahr geborener Igel wenigstens auf die Waage bringen, um den ersten Winterschlaf aus eigener Kraft zu überstehen. Es gilt also, nur Igel in Obhut zu nehmen und sachgemäß zu pflegen, die tatsächlich hilfsbedürftig sind, und sie so bald wie möglich wieder in die Natur zu entlassen. Jeder Tierfreund sollte sich sachkundig machen, was in der Zeit der Igelpflege von der ersten Unterbringung im Warmen, der richtigen Ernährung mit Rührei, Hackfleisch und Katzenfutter etc. bis hin zum Winterschlaf im Kalten alles zu tun ist. Oft muss der Pflegling auch durch einen igelkundigen Tierarzt oder eine Igelstation medizinisch versorgt werden.

Tipp: Die Fachleute des Vereins Pro Igel e.V. bieten Unterstützung. Unter www.pro-igel.de kann man sich umfassend informieren. So gibt es beispielsweise eine praktische Checkliste zu Fundigel und viele Merkblätter.

*Der Herbst ist nur der Winter
vor dem Fruehling.*

**After Work** am 17.09.2026
**Wasenparty mit
DJ Rainer Häußermann
im Weingarten**
Für's leibliche Wohl ist gesorgt.
Beginn 17.30 Uhr
Bei schlechtem Wetter in der Eventhalle.
Kirchberger Str. 50 • 71546 Aspach • Tel. 07148 922482 • www.holzwarth-weine.de

Igel füttern im Herbst

Vor dem Winterschlaf muss der stachelige Gartenfreund sich ein gutes Fettpolster anfuttern, von dem er mehrere Monate zehren wird. Im Herbst gibt es nicht mehr viele Insekten, pflanzliche Kost fressen Igel entgegen landläufiger Meinung nicht! An Fallobst interessieren sie nur die krabbelnden Insekten und Würmer. Ein abendliches Schälchen **Katzennassfutter mit hohem Fleischanteil (mind. 60 %) und ohne Soße/Gelee (das kann zu Verdauungsproblemen führen)** verhilft gesunden Igel zu einem ausreichenden Winterschlafgewicht. Bitte keine Milch geben! Igel vertragen Milch nicht und bekommen Durchfall.

AKKU-DRUCKREINIGER RCA 20

Aktionspreis:

195,- €

inkl. MwSt.



Kompakter- und leichter Akku-Druckreiniger

Ideal für Gartenmöbel, Fahrräder, Grills und Spielgeräte

STIHL

Montag - Freitag 07:30 - 12:00 & 13:00 - 17:00 Uhr • Samstag 08:00 - 12:00 Uhr

70 SCHWARZ
LANDTECHNIK - ÖKOTECH

Schwarz GmbH
Siemensstr. 15, 71546 Aspach
Mehr Informationen unter:
schwarz-lt.de

Igelhaus aufstellen

Auch ein Igelhaus im Garten, mit Stroh gefüllt an geschützter Stelle platziert, wird gern angenommen.

Wichtig: Nutzen Sie möglichst Modelle mit tunnel- oder labyrintartigen Eingängen, da diesen neben Fressfeinden auch neugierige Hunde oder Katzen fernhalten. Wenn das Igelhaus diese Sicherung nicht bietet, können Sie mit ein paar dornigen Zweigen, z. B. von Weißdorn oder Schlehe Abhilfe schaffen. Schichten Sie diese einfach locker vor dem Durchschlupf auf - der Igel sucht sich seinen Weg und unerwünschte Besucher bleiben außen vor.



DIE Herbstzeit IST DA!

WINTERQUARTIERE IM GARTEN WELCHE TIERE ÜBERWINTERN WO?

Quelle: www.nabu.de

Im Herbst gehen viele Tiere auf die Suche nach einem geeigneten Winterquartier. In unseren Naturgärten werden sie fündig. Doch wer überwintert wo? Unsere interaktive Grafik zeigt, in welchen Gartenelementen welche Tiere zur Ruhe kommen. Dazu gibt es praktische Tipps.

FERNSEHKLINIK seit 1980

TV-Geräte – OLED – UHD – LED

- » Neugeräte-Verkauf
- » Beratung gerne bei Ihnen Zuhause
- » Neubau, Umbau + Reparaturen von Satelliten- u. Kabel-TV-Anlagen
- » Eigene Reparatur-Werkstatt

MARTIN STOIBER-LIPP - MEISTERBETRIEB

Pestalozzistr. 8 • 71576 Burgstetten-Burgstall • Tel. 07191 63603
Mobil 0171 5027786 • heftchen@aol.com • www.fernsehklinik.de

Abgeblühte Samenstände: Vögel und Insekten

Viele Gartenvögel bleiben auch im Winter bei uns. Doch in der kalten Jahreszeit ist das Nahrungsangebot knapp. Deshalb freuen sich Vögel über die Samen von Sonnenblume, Wilder Karde und anderer Pflanzen. Manche Insekten überwintern in den Stängeln.

SCHMIDT



REGENERATIVE
ENERGIEN



HEIZUNG



SANITÄR



KUNDENDIENST

Installations- u. Heizungsbau-Meisterbetrieb

Wärme & Wasser –
so individuell wie Ihr Haus!

☎ 07191/ 90 43 66 - 0

www.schmidt-heizung.net

Weißbarths Gartenreinigung



- Grün- und Baumpflege
- Pflasterarbeiten
- Hausmeisterservice
- Winterdienst

Inh. Alexander Weißbarth
Strümpfelbacher Weg 33
71522 Backnang

☎ (0178) 635 02 19

weissbarths.gartenreinigung@gmx.de

Am Gartenhaus: Insekten und Fledermäuse

Dach und Fassadengrün am Gartenhäuschen sind beliebte Rückzugsorte für verschiedene Insekten, Holzstapel mit kleinen Spalten und Nischen für Fledermäuse. Wer unterstützen will, bringt Insektennisthilfe und Fledermauskasten an.

Im alten Baum: Fledermäuse

Fledermäuse überdauern gerne in Höhlen oder auch in alten Bäumen. Im Winter bietet ihnen ein hohler Baum einen guten Platz, denn er schützt sie vor Frost.



Steildach · Flachdach
Bauflaschnerei

BEDACHUNGEN
SCHLICHENMAIER GmbH & Co. KG

Foliendächer · Balkone
Dachfenstereinbau

Gutenbergstraße 4
71549 Auenwald
Telefon 07191 497776
info@bedachungen-schlichenmaier.de

Wir übernehmen Ihre
Dachrinnen-Reinigung



Ihr
Meisterbetrieb



In Komposthaufen und Boden: Erdkröte

Im Komposthaufen ist es selbst im Winter angenehm warm. Das freut die Erdkröte, die hier ihr Winterquartier aufschlägt. Beete mit Gründüngung bieten Vögeln Nahrung und schonen den Boden und das Bodenleben über den Winter.

Im Steinhaufen: Insekten, Reptilien und Amphibien

Trockenmauern und Steinhaufen sind nicht nur im Sommer ein beliebter Lebensraum, im Winter bieten diese Gartenelemente Blindschleichen, Kröten und verschiedenen Insekten einen geschützten Ort zum Verweilen.

Im Herbst wirken alle Dinge realer
als im Fruehling.

Im Gartenteich: Amphibien und Libellen

Unter der Eisdecke des Gartenteichs verschlafen manche Amphibien den Winter. Auch Libellen warten unter und über Wasser an Pflanzenstängeln auf das nächste Frühjahr, je nach Libellenart in verschiedenen Entwicklungsstadien. Hier sollte also nicht geputzt werden.

Im Gartenboden: Insekten, Amphibien, Säugetiere

Im Gartenboden steckt auch im Winter eine Menge Leben, doch alle Bewohner gehen es geruhsamer an. Ameisen, Solitärbienen oder Siebenschläfer verbringen den Winter in der Winterruhe – oder verschlafen den Winter komplett.



Über **60 Jahre**
Rommel
Garten- und Landschaftsbau



Robert-Bosch-Str. 28
71397 Leutenbach
Telefon 0 71 95 - 92 02 66

Knackige Äpfel, Kartoffeln,
Eier und Honig gibt's bei:



Ute und Martin Körner
Ludwigsburger Str. 37
71522 Backnang
Fon 0163 7540579

En Strempfbach, Aschba zua!

Öffnungszeiten
Do - Fr 8:00-13:00 und 14:00-18:00
Sa 8:00-13:00
außerhalb der Öffnungszeiten Selbstbedienung

Obstbau



*So wie der Herbst unser Leben mit seinen
wechselnden Farben beruehrt,
sollten wir auch das Leben anderer mit unserem
Mitgefuehl und unserer Liebe beruehren.*

In Sträuchern und Bäumen: Vögel

Gehölze, zum Beispiel Haselsträucher, Ilex, Pfaffenhütchen, Brombeere oder auch ein alter Kirschbaum, bieten Vögeln ein gutes Versteck und zudem ein reiches Nahrungsangebot, um die kalten Monate zu überstehen.

Im Totholz: Igel und Insekten

Auch im Totholzhaufen mit viel Laub fühlt sich der Igel im Winter sehr wohl. Besteht der Haufen zudem aus großen stehenden Baumstumpen und steht an einem sonnigen Platz, verschlafen dort auch verschiedenste Insektenarten den Winter.

Reisig- und Laubhaufen: Igel und Insekten

Den passenden Platz für den Winterschlaf findet der Igel im November unter anderem im Reisig- oder Laubhaufen. Doch auch Insekten fühlen sich hier im Winter wohl. Schnittreste können so sinnvoll eingesetzt werden, wie wäre es mit einer Benjeshecke?

**WILLST DU
MIT MIR
HEIZEN?**

Ich bin effizient,
nachhaltig & immer
für dich da!



WÄRMEPUMPEN

Zukunft heizen.
Sparsam & umweltfreundlich.



HEIZKOSTEN
SENKEN,
KLIMA
SCHÜTZEN!

PELLETHEIZUNGEN

Komfortabel heizen.
Automatisch & effizient.



NACHHALTIG
HEIZEN MIT
PELLETS!

SCHEITHOLZHEIZUNGEN

Natürlich. Robust.
Wärme wie früher – heute.



ECHTE FEUER-
ATMOSPHERE!
MAXX
WÄRME!



BERATUNG
persönlich & ehrlich



PLANUNG
individuell & maßgeschneidert



MONTAGE & SERVICE
zuverlässig & kompetent



Andreas Köder
Tilsiter Str. 7
71522 Backnang



Tel. 07191-342287



mail: heizungsm maxx@gmx.de

**WIR MACHEN'S
WARM - FÜR DICH!**

KINO - fühlst Du.

Derzeit unter anderem im Programm:



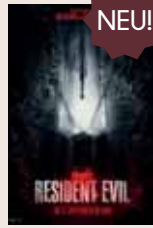
NEU!



Vorpremiere



Vorpremiere



NEU!

Alle Filme, Zeiten & Tickets unter
www.backnangerkinos.de

Universum

@kinouniversumbacknang



VORANKÜNDIGUNG

GESUNDheit   
Essen WOHLfühlen

In den **Kalenderwoche 39 / 2026** wird die Sonderseite
Geundheit, Essen, Wohlfühlen
in den Mitteilungsblättern Aspach und
Backnang-Heiningen/Maubach/Waldrems erscheinen.

Nutzen Sie diese Gelegenheit in Ihrem Mitteilungsblatt,
in schön gestalteter Umgebung auf sich und Ihre Leistungen
aufmerksam zu machen.

Anzeigenschluss ist Freitag, der 18. September 2026

Tel.: 071 91 34 33 8-20, E-Mail: anzeigen@knoepfle-druck.de



Weltkindertag

Der Weltkindertag am 20. September,
ist in vielen Kulturen ein Feiertag für
Kinder. Es ist zugleich ein politischer
Kampftag, welcher die Bedürfnisse
von Kindern in das öffentliche Be-

wusstsein rücken soll. Dieser Tag wird heute an unterschied-
lichen Tagen in mehr als 145 Ländern gefeiert. Damit soll ein
weltweites Zeichen für Kinderrechte gesetzt werden.

Ihr Immobilienmakler

**Bei uns sind Sie
in den besten
Händen.**

- Andre Dippon



Tel.: 07195 9791207

Rotweg 2, 71364 Winnenden
www.heinzimmobilien.com

HEINZ Immobilien
Nichts oder DAS BESTE!



Gutscheine
einlösen nicht
vergessen!

**GENIEßEN SIE MIT UNS
DIE SONNENTAGE**

Dankeschön-Aktion für unsere Blättle-Abonnenten

WEISSACHEN
TEKKESSELCHEN

Gutschein gültig bis 23.09.2026

TEXTILPFLEGE
Maga

Gutschein gültig bis 26.09.2026



Gutschein gültig bis 30.09.2026



Gutschein gültig bis 30.09.2026

Die Teilnehmer freuen sich Sie begrüßen zu dürfen!

Gleich im Couponheft aus KW 25 nachschauen!

ABC-Schützen auf neuen Wegen

Nach dem Kindergarten in die Schule

Nach den großen Ferien beginnt für viele Kinder ein völlig
neuer Lebensabschnitt – sie besuchen als Erstklässler erstmals die Schule.
Die kleinen ABC-Schützen haben dabei auf ihrem Weg vom Elternhaus zur

Schule viele neue Aufgaben zu meistern,
wobei ihre Unsicherheit allzu verständlich ist:

**Sie können Entfernungen und
Geschwindigkeiten von Fahrzeugen
noch nicht richtig einschätzen und nicht
über parkende Autos hinwegsehen.
Die Kinder kennen die Verkehrsregeln
noch nicht so gut und lassen sich auch
gerne ablenken.**



Gerade in den ersten Wochen nach Schulbeginn ist deshalb für alle
Verkehrsteilnehmer noch mehr Aufmerksamkeit und Vorsicht geboten.

Insbesondere für Wohngebiete und Straßen rund um Schulen gilt:

Runter vom Gas und jederzeit bremsbereit sein!

Eltern sind die ersten und wichtigsten Verkehrserzieher eines Kindes.



BREMSDich

Schule hat begonnen.